

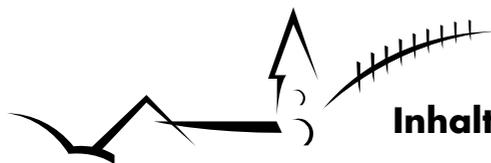


s'Dorfgspröch

Bildseite Gewerbeausstellung Märstetten 22 – Seiten 36/37

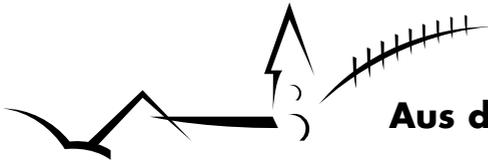
Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten
Nummer 188/30. Jahrgang, Oktober 2022

Auflage 1533 Ex.



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Primarschule Märstetten	44
Terminkalender	2	Schulgemeindeversammlung	44
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Aus der Primarschule	46
Beschlüsse	4	Bochslnacht	48
Gemeindeverwaltung	12	Evangelische Kirchgemeinde	50
Die Gemeinde an der GAM	12	Gottesdienste	50
Jungbürgerfeier	13	Anlässe	51
Erdgasschnüffler unterwegs	14	Katholische Kirchgemeinde	52
Prämienverbilligung	14	Gottesdienste	52
Billettautomat aufgehoben	15	Pfarrei-Treffpunkte	52
Verwaltung geschlossen	15	Aus den Vereinen	56
Energieberatung	16	FMCH Ottoberg	56
Allgemeine Informationen	18	Dachboden-Brocki	58
benevol	18	musikschule thurtal seerücken	59
Pro Senectute	19	FTV Märstetten	60
Perspektive Thurgau	20	DTV Märstetten	62
5 Sparempfehlungen fürs Heizen	21	Männerchor Märstetten	65
Seniorenrat	22	Bildseite Oper	66/67
Herbstausflug	22	Männerriege Märstetten	68
Kopf des Monats	24	Spitex-News	70
Aus Koni's Küche	27	Schlussgedanke	71
3 Fragen an...	28	Gemeinschaftskonzert	72
Gewerbeverein	30/31	Anno dazumal	73
Dies und Das	32	Bild des Monats	74
Klassentreffen 1952/1953	32	Impressum	75
BIRNEL	33	Entsorgungskalender 2022	76
Guets vom Hof	34	Wichtige Telefonnummern	US 3
VHS Mittelthurgau	35		
Bildseite GAM	36/37		
Kita Biberburg	38	Umschlagseite: Präsident Urban	
SZ Weitsicht	41	Bernhardsgrütter und Hansjörg	
Projektpräsentation	41	Brunner, Präsident Gewerbeverband	
Schule Ottoberg	42	Thurgau durchschneiden das rote Band	
Herbstwanderung	42	und eröffnen die GAM 22.	



Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Wer kennt es noch, das Lied? «Und wer sein Handwerk gut versteht, der leidet keine Not, und wer sein Handwerk gut versteht, verdient sein täglich Brot. Der Pfannenflicker, er zieht hinaus und ruft sein flick, flick, flick, von Haus zu Haus.» Hand auf's Herz, was wird heute noch geflickt, in unserer Wegwerfgesellschaft? Ein gebrochenes Stängeli an einem Schirm tauschen oder das feine Tuch flicken, das ist längstens vorbei und höchstens noch im Rahmen von musealen Veranstaltungen zu sehen. Geflickt wurde in früheren Zeiten beinahe alles: Schuhe, Körbe und Teller, Werkzeuge, Textilien und Geräte. Das Beherrschen der Flicktechniken und Kniffe war einst eine existenzielle Notwendigkeit für alle Bevölkerungsschichten. Allerdings war das Reparieren von Arbeits- und Haushaltgegenständen mit wenig Status verbunden und eher weniger einträglich, denn der eigentliche Handwerkerstolz beinhaltete die Herstellung eines neuen Produkts.

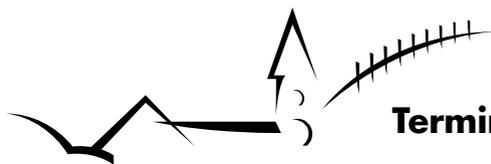


Und wer weiss heute noch was ein Störhandwerker war? Insbesondere in ländlichen Gegenden hatten die Störhandwerker zwar im Dorf eine Werkstatt, begaben sich aber regelmässig und zu ganz bestimmten Jahreszeiten auf die Höfe. Ein massgebender Grund war dabei die wirtschaftliche Lage. Während des Jahres gab es auf den Bauernhöfen eine grosse Zahl von Gerätschaften zu flicken. Während das Material vom Bauern zur Verfügung gestellt wurde, brachte der Störhandwerker sein Werkzeug selbst mit. Der Störlohn bestand in den meisten Fällen aus der Verpflegung und einem bescheidenen Lohn. Der Zweite Weltkrieg liess das Störhandwerk verschwinden und es wurde noch in einzelnen Fällen bis etwa 1960 ausgeübt.

Im Repair Café Weinfelden bietet sich die Möglichkeit, mit Hilfe von ehrenamtlichen Profis kostenlos persönliche Lieblingsgegenstände zu reparieren und dabei Kaffee und Kuchen zu geniessen. Das nächste Mal am Samstag, 12. November zwischen 9 Uhr und 12 Uhr an der Pestalozzistrasse 14 in Weinfelden. Freiwillige Spenden sind bestimmt für das Repair Café und dessen Auslagen.

Allenfalls zwingt uns die momentane Situation alle, beim Wegwerfen zu überlegen, ob ein Gegenstand oder ein Kleidungsstück doch noch geflickt werden könnte.

Ihr

Terminkalender 2022

November 2022

- Donnerstag, 03.11.2022** **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11.30 Uhr Restaurant Thurberg, Weinfeldern
- Freitag, 04.11.2022** **DTV-BAR, Damenturnverein Märstetten**
20:00 Uhr MZH-Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Samstag, 05.11.2022** **Racletteabend, Damenturnverein Märstetten**
17:30 Uhr MZH-Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Freitag, 11.11.2022** **Gemeinnütziger Frauenverein**
16.00 – 19.00 Uhr Weihnachtsmarkt, in der Brocki, Dorfstrasse 17, Märstetten
- Dienstag, 15.11.2022** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchengemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Donnerstag, 17.11.2022 19:30 Uhr	Budget-Gemeindeversammlung Politische Gemeinde Mehrzweckhalle Weitsicht, Sekundarschulhaus
--	--

- Sonntag, 20.11.2022** **Herbstkonzert, Musikgesellschaft Märstetten**
19:00 Uhr MZH-Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Dienstag, 22.11.2022** **Blutspendenaktion, Samariterverein Märstetten**
17:00 – 20:00 Uhr Schulhaus Regelwiesen, Gartenstrasse 12, Märstetten
- Mittwoch, 23.11.2022** **Vortrag der Kantonspolizei Thurgau, Sicherheit im Alter**
14.00 Uhr – 15.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr **Spielnachmittag, Seniorenrat Märstetten**
im Kirchengemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Samstag – Sonntag** **Abstimmungswochenende**
26./ 27.11.2022 Gesamternerungswahlen Gemeinderat und Gemeindepräsidium
Kantonale Abstimmung

Mittwoch, 30.11.2022 **Wehrmännerentlassung, Kreiskommando TG**
08.00 - 20:00 Uhr MZH-Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten

Dezember 2022

Donnerstag, 01.12.2022 **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11.30 Uhr Restaurant Thurberg, Weinfeldten

Donnerstag, 15.12.2022 **Bochslnacht**
19:00 – 20:30 Uhr

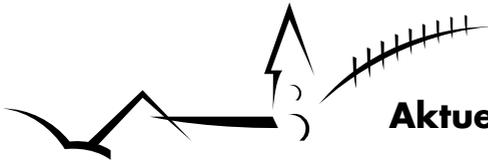
Dienstag, 20.12.2022 **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Samstag, 24.12.2022 **Krippenspiel, Evangelische Kirchgemeinde Märstetten**
17.00 Uhr Evangelische Kirche Märstetten

Samstag, 31.12.2022 **Silvester-Wecken der Treichler ab 04:00 Uhr**
04:00 – 06:00 Uhr Zug der Silvester-Treichler Märstetten durch Märstetten

Voranzeige

Sonntag, 08.01.2023 **Neuzuzügerapéro / Neujahrs-Empfang**
Politische Gemeinde Märstetten



Beschlüsse vom 23.08.2022

Genehmigte und behandelte Bauvorhaben

- Ristemi Ristem, Kreuzlingerstrasse 45, 8570 Weinfelden
Parzelle 1295 – Kemmenhalde, 8560 Märstetten
BG 2022-0012 – Neubau Einfamilienhaus
- Aus der Au Werner, Boltshausen 8, 8561 Ottoberg
Parzelle 3007 – Boltshausen 8, 8561 Ottoberg
BG 2022-0014 – Renovation Stube und Neubau PV-Anlage (Eingriff in geschütztes Objekt)
- Kalman Ralph und Carmen, Boltshausen 20, 8561 Ottoberg
Parzelle 3028 – Boltshausen 20, 8561 Ottoberg
BG 2022-0025 – Erstellung PV-Anlage (bei geschütztem Objekt)
- Frei Alfred, Schulweg 2, 8561 Ottoberg
Parzelle 2319 – Schulweg 2, 8561 Ottoberg
BG 2022-0018 – Neubau Wintergarten
- Broger Silvio, Grubmühlestrasse 30, 8560 Märstetten
Parzelle 1036, Grubmühlestrasse 30, 8560 Märstetten
BG 2022-0051 – Sitzplatzüberdachung mit seitlicher Verglasung
- Kifa AG, Frauenfelderstrasse 1, 8560 Märstetten
Parzelle Nr. 671, Frauenfelderstrasse 1, 8560 Märstetten
BG 2022-0035 – Info-Pavillon (nachträglich)

Allgemeine Beschlüsse

- Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau hat den Gemeinden den Verteilschlüssel für die Gemeindebeiträge 2022 und 2023 an den regionalen Personenverkehr zukommen lassen. Die Gemeinden leisten einen Drittel der Gesamtkosten, welche dem Kanton erwachsen. Für Märstetten ergibt dies für das Jahr 2022 einen Gemeindebeitrag in der Höhe von CHF 241'089.00. Die Beiträge werden gemäss §121 FöVG je zur Hälfte nach dem Verkehrsangebot und der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner im dadurch erschlossenen Gebiet festgelegt.
- Der Gemeinderat hat aufgrund der im Budget 2022 genehmigten finanziellen Mittel das Sanierungsprojekt „Boltshausen“ – Teilprojekt 1 verabschiedet. Im Anschluss

daran wurde das Submissionsverfahren durchgeführt. Den Zuschlag für die Ausführung der Sanierungsarbeiten erhielt die Firma Convia Bau AG, Bürglen, zum Pauschalangebot von CHF 249'000.00.

- Die Technische Betriebskommission TBK hat dem Gemeinderat beantragt, die EW-Hausanschlüsse einzelner Liegenschaften an der alten Gillhofstrasse vor dem Einbau des Deckbelages zu sanieren und dafür einen Kredit von CHF 44'230.90 zu bewilligen. Diesem Antrag ist entsprochen worden. Die Wasserzähler der sanierten Liegenschaften sollen an die fernausgelesenen EW-Zähler angeschlossen werden. Die damit verbundenen Kosten von ca. CHF 12'000.00 sind ebenfalls genehmigt worden.
- Im Auftrag des Gemeinderates hat sich die Technische Betriebskommission TBK mit der Wasserversorgung in Notlagen/Stromausfall beschäftigt, ein Thema, das gerade in jüngster Zeit brennende Aktualität erlangt hat. Sie kam dabei zum Schluss, dass der gesetzliche Auftrag zur Sicherung der Wasserversorgung nur unter Einbezug des Pumpwerks Oberäuli erfüllt werden kann. Dies wiederum macht eine Steuerungsanpassung notwendig, damit das Pumpwerk auch mit einem 60kVA-Notstromaggregat betrieben werden kann. Der Gemeinderat genehmigte aufgrund einer drohenden Notlage und der Empfehlung der TBK die Steuerungsanpassung und bewilligte dafür die Kosten in der Höhe von CHF 35'000.00. Falls wegen der grossen Nachfrage mit Verzögerungen bei der Lieferfrist zu rechnen ist, ist der finanzielle Aufwand ins Budget 2023 aufzunehmen. Gleichzeitig ist dem Anschluss des Notstromaggregats an die Pumpwerke zugestimmt und die Kosten von CHF 18'000.00 bewilligt worden. Dieser soll aus den genannten Gründen und aufgrund der aktuellen Lage ebenfalls so rasch als möglich umgesetzt werden. Schliesslich wurde auch dem Kauf eines Zapfwellengenerators mit einer Leistung von 60kVA zugestimmt und die entsprechenden finanziellen Mittel in der Höhe von CHF 15'000.00 gesprochen.
- Im Weiteren bewilligte die Gemeindebehörde nach einem Offertvergleich die Kosten eines Notstromaggregats für den Werkhof/Feuerwehrdepot (Notfalltreffpunkt) in der Höhe von CHF 32'656.80. Darin enthalten ist ein Anhängeraufbau zum Ziehen an einem Personenwagen. Den Zuschlag für das Produkt erhielt die Firma TKC GmbH, Müllheim. Auch in diesem Fall sprach sich die Gemeindebehörde wegen der drohenden Energieknappheit für eine umgehende Auftragsauslösung aus. Falls sich die Lieferung aufgrund der grossen Nachfrage verzögern sollte, werden die Kosten ins Budget 2023 aufgenommen.
- Die Gemeinde Märstetten wird von Vereinen und Organisationen um finanzielle Unterstützung für die unterschiedlichsten Veranstaltungen ersucht. Dieses finanzielle Engagement wird in der Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, drei Werbeblachen anfertigen zu lassen, damit die begünstigten Vereine und Organisationen diese bei den Anlässen aufhängen können.

- In der Klingenmühle Märstetten fand im September ein Openair Theater unter dem Titel «Orlando's Reise» statt. Es ist ein Theater für Kinder und Familien mit Reise-geschichten, Musik und Original-Soundeinspielungen aus fernen Ländern. Der An-lass war ein voller Erfolg. Das Theaterstück ist nicht nur eine kulturelle Bereicherung für die Gemeinde Märstetten, sondern erfüllt in weiteren Teilen auch die Kriterien des Kulturpools Mittelthurgau. Den Organisatoren ist deshalb aus dem Kulturpool eine Unterstützung von CHF 500.00 aus dem Gemeindeanteil sowie CHF 500.00 aus dem Kantonsanteil (Lotteriefonds) zugesprochen worden.
- Der FC Märstetten konnte in diesem Jahr das 10jährige Vereinsjubiläum feiern. Dazu gratuliert der Gemeinderat herzlich und dankt den Verantwortlichen für das enga-gierte Wirken zu Gunsten der Märstetter Jugend. Auf ein nachträgliches Gesuch hin hat die Behörde dem Verein die Kosten der Hallenmiete erlassen.

Beschlüsse vom 13.09.2022

Genehmigte und behandelte Bauvorhaben

- Niederberger Beat, Hubstrasse 10, 8560 Märstetten
Parzelle 165, Hubstrasse 10, 8560 Märstetten
BG 2022-068 – Erstellung Wärmepumpe
- Basler Michael und Iris, Alpsteinweg 4, 8560 Märstetten
Parzelle 905 – Alpsteinweg 4, 8560 Märstetten
BG 2022-0069 – Erdwärmesondenbohrung
- Hotz Thomas, Ruberbaumstrasse 25, 8560 Märstetten
Parzelle 793 – Ruberbaumstrasse 25, 8560 Märstetten
BG 2022-0066 – Erdwärmesondenbohrung (bei geschütztem Objekt)
- Vogel Thomas und Nina, Gerbeweg 1, 8560 Märstetten
Parzelle 43 / 44 – Gerbeweg 1, 8560 Märstetten
BG 2022-0067 – PV-Anlagen an Fassaden

Allgemeine Beschlüsse

- Der Gemeinderat hat von der neu erstellten Entwässerungsplanung (GEP) Kenntnis genommen und hat in Absprache mit der Bauverwaltung die ausführenden Ingeni-eurbüros beauftragt, den formellen Genehmigungsprozess einzuleiten.
- Gestützt auf §32 des Planungs- und Baugesetzes hat der Gemeinderat zur Sicher-stellung der laufenden Revision der Ortsplanung eine Planungszone erlassen. Die Planungszone umfasst das ganze Gebiet der Politischen Gemeinde Märstetten.

Während des Bestehens der Planungszone besteht kein absolutes Bauverbot. Vielmehr werden Baugesuche darauf geprüft, ob sie die vorgesehene Planung erschweren oder beeinträchtigen. Nur wenn dies der Fall ist, kann eine Baubewilligung mit Verweis auf die Planungszone verweigert werden.

Die Planungszone gilt für eine Dauer von zwei Jahren und kann um höchstens zwei Jahre verlängert werden. Nach der Revision der Ortsplanung wird sie vom Gemeinderat aufgehoben.

- Die Firma NRP Ingenieure AG betreut die Gemeinde Märstetten seit vielen Jahren hinsichtlich ihrer GIS-Daten, das heisst, das fragliche Ingenieurbüro bewirtschaftet, sichert und lagert die raumplanerischen und abwassertechnischen Daten. Zudem sichern sie alle Werkleitungsdaten der Gemeinde.
Weil das bisherige Programm „WebGIS“ durch eine neue Softwarelösung namens „Geoportal“ aufgerüstet wurde, ist eine vertragliche Neuregelung über die Programmnutzung erforderlich. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Bauverwaltung den „Dienstleistungsvertrag WebGIS Thurgau“, den „Vertrag Datensammelstelle Leitungskataster gemäss § 42 GeoIV TG“ sowie den „Datenhaltungs-/Nachführungsvertrag“ genehmigt. Die Kostenregelung entspricht zur Hauptsache der bisherigen Praxis und hat sich lediglich durch den heutigen Einwohnerbestand von bisher CHF 13'389.00 inkl. MwSt. auf CHF 14'500.00 exkl. MwSt. erhöht.
- Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2022 bewilligte der Märstetter Soverän einen Nachtragskredit für den Bau der Gemeindekanalisation im Zusammenhang mit der Sanierung der Bahnhofstrasse in der Höhe von CHF 350'000.00. der Projektperimeter für den Bau der Gemeindekanalisation umfasst die Mischwasserkanalisation der „Hinteren Gillstrasse“ und der „Bahnhofstrasse“ zwischen den Schächten 9.22 und 9.65. Der Genehmigungsprozess für dieses Projekt wurde bereits im April 2022 eingeleitet. Im August sind die entsprechenden Stellungnahmen und Entscheide der kantonalen Fachstellen bei der Bauverwaltung eingetroffen. Diese müssen jetzt noch in Form einer koordinierten Bewilligung formell eröffnet werden.
- Der Gemeinderat verabschiedete im Weiteren den Sitzungsplan für das Jahr 2023. Aufgrund der guten Erfahrungen wird die Behörde weiterhin in einem Rhythmus von 3 Wochen tagen. Darüber hinaus ist u.a. ein Workshop zu den Legislaturzielen 2023 – 2027 geplant.
- Musik verbindet nicht nur Kulturen, Völker und Generationen, sondern auch Vereine. Die seit vielen Jahren befreundeten Musikgesellschaften Märstetten und Affeltrangen haben sich entschlossen, ein gemeinsames Konzert zu bestreiten. Das Gemeinschaftsprojekt steht ganz im Zeichen der Förderung der musikalischen Qualitäten sowie der musikalischen Begeisterung der Zuhörerinnen und Zuhörer. Somit wird auch die Reichweite der Blasmusik im Kanton Thurgau erhöht und Personen aus allen Altersgruppen motiviert, ein Blasinstrument zu erlernen. Aufgrund

eines entsprechenden Gesuches hat der Gemeinderat dem Begehren um Ausrichtung eines Beitrages aus dem Kulturpool Mittelthurgau in der Höhe von CHF 1'000.00 (CHF 500.00 Gemeindeanteil und CHF 500.00 Kantonsanteil) entsprochen. Er wünscht den beiden Vereinen für das gemeinsame Projekt gutes Gelingen und eine grosse Zuhörerschaft.

- Aus den Reihen des Seniorenrats wurde angeregt, in den Ortsteilen Märstetten und Ottoberg je ein „Mitfahr-Bänkli“ zu erstellen. Der Gemeinderat gab grünes Licht für die Umsetzung des Projektes und bewilligte die Kosten von CHF 800.00. Das Prinzip ist einfach. Wer auf einem der Bänkli Platz nimmt, zeigt an, dass er oder sie mitfahren möchte. Die vorbeifahrenden Fahrzeughalter sind gebeten, die Wartenden mitzunehmen, egal ob hinauf oder hinunter. Kinder dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen mitgenommen werden. Im Ortsteil Ottoberg befindet sich das Bänkli im Bereich der Trafostation und in Märstetten im Dorfkern direkt beim Volg-Laden.
- An der Wahlsitzung des Grossen Rats des Kantons Thurgau vom 17.05.2023 wird mir grosser Wahrscheinlichkeit Andreas Zuber zum Präsidenten des Kantonsrates gewählt. Es entspricht einer langen Tradition, dass die Wohnortgemeinde des Präsidenten eine würdige Feier organisiert. In diesem Zusammenhang hat sich der Gemeinderat für die Bildung eines Organisationskomitees ausgesprochen, dem seitens der Gemeinde Ressortleiter Martin Boltshauser, als Präsident und dessen Stellvertreterin Sabina Michel angehören werden.

Beschlüsse vom 04.10.2022

Allgemeine Beschlüsse

- Der Gemeinderat hat das Budget 2023, die Investitions- und Erfolgsrechnung der Poltischen Gemeinde nach einer halbtägigen, umfassenden Beratung genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 17. November 2022 verabschiedet. Der Voranschlag rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 660'700.00 und Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2'690'000.
- Ferner hat der Gemeinderat das Budget 2023 der Technischen Gemeindewerke mit einem Aufwandüberschuss von CHF 55'600.00 (siehe nachstehende Tabelle) und Nettoinvestitionen von CHF 4'360'200.00 genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 17. November 2022 verabschiedet.

Bereich	Gewinn (+) / Verlust (-)	Einlage Spez'fin.	Entnahme Spez'fin.
3321 Antennen- und Kabelanlagen	- 28'200		28'200
7101 Wasserwerk	8'300	8'300	
7201 Abwasserbeseitigung	- 220'600		220'600
8711 Elektrizität (Netz)	- 47'700		47'700
8712 Stromhandel	+ 232'600	232'600	
Total	- 55'600	240'900	296'500

- Herr Michael Tresch, Mitglied der Technischen Betriebskommission TBK, hat den Gemeinderat darüber informiert, dass bei ihm berufliche Veränderungen anstehen werden und sein Arbeitsgebiet bis nach Chur erweitert worden ist. Dies verunmöglicht ihm ein weiteres Engagement in der Technischen Betriebskommission TBK. Der Rücktritt erfolgt per 31.12.2022. Michael Tresch bedauert den Schritt sehr, hat er sich doch aus Überzeugung und mit viel persönlichem Engagement für die Belange der Technischen Gemeindewerke eingesetzt. Wir danken Michael Tresch für seine ausgezeichnete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft beruflich und privat alles Gute.

Erfreulicherweise ist es bereits gelungen, den vakanten Sitz in der Technischen Betriebskommission neu zu besetzen. Stefan Möckli wird per 01.01.2023 als Ersatz von Michael Tresch in der TBK Einsitz nehmen. Als eidg. Brandschutzexperte VKF und Dipl. Elektrotechniker HF bringt Stefan Möckli das benötigte Fachwissen mit und kann dieses Know-how bestens einbringen. Wir danken Stefan Möckli für die Bereitschaft zur Mitwirkung in der TBK und wünschen ihm viel Freude und Befriedigung bei der anspruchsvollen Tätigkeit.

- Gemäss Artikel 9 der Gemeindeordnung werden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) und des Wahlbüros durch eine stille Wahl in ihrem Amt bestätigt, sofern innerhalb der gesetzlichen Frist rechtzeitig so viele Wahlvorschläge eingehen, wie Kandidaten zu wählen sind. Sämtliche Mitglieder der beiden Kommissionen stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Bis zum 23.09.2022 sind keine weiteren Kandidaturen für die beiden Ämter eingegangen:

Rechnungsprüfungskommission für die Legislatur 2023 – 2027

- Emanuel Greminger
- Hermann Grünig
- Giacun Valaulta

Wahlbüro für die Legislatur 2023 – 2027

- Blanca Appl-Ugalde
- Werner Beerli
- Marlise Bieri

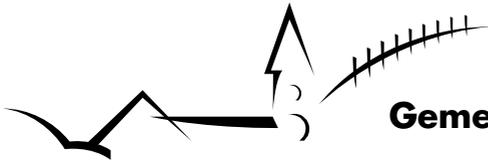
- Thi Le Thu Furrer
- Bernd Hildebrand
- Claudia Leuenberger
- Alexandra Marte
- Ruedi Müller
- Margrith Rüegg
- Martin Rutschmann
- Carmen Schoch
- Markus Würth

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen sind die Voraussetzungen einer stillen Wahl gemäss Gemeindeordnung der PG Märstetten per 01.06.2023 erfüllt. Der Gemeinderat hat daher sowohl die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission als auch des Wahlbüros für die Legislaturperiode 2023 bis 2027 als gewählt bestätigt. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitgliedern der RPK und des Wahlbüros für das grosse Engagement in der sich dem Ende neigenden Amtsdauer und freuen sich auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit.

- Der Gemeinderat genehmigte im Weiteren das revidierte Friedhofreglement sowie den entsprechenden Botschaftstext für die Gemeindeversammlung. Die Revision des aus dem Jahre 2006 stammenden Reglements wurde nötig, weil es nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht. Allgemein nicht bekannt ist, dass der Friedhof der Kirchgemeinde gehört und die Gemeinde für den Unterhalt aufkommt. Anstelle eines Anhangs wurde der Vertrag zwischen der Kirchenvorsteherschaft und der Politischen Gemeinde Märstetten losgelöst vom Reglement erstellt. Dies ermöglicht den beiden Parteien den Vertrag, ohne eine vorgängige Reglementsänderung, bei Bedarf anpassen zu können. Im Vertrag werden die Nutzung, bauliche Belange, der Unterhalt und finanzielle Entschädigungen geregelt. Nach der Genehmigung des Friedhofreglements an der Gemeindeversammlung vom 17. November 2022 kann das Reglement auf den 01. Januar 2023 in Kraft gesetzt werden.
- Die Eheleute Christoph und Katrin Wiedemann mit ihren Kindern Lilo und Simon möchten das Schweizerbürgerrecht und damit auch jenes der Gemeinde Märstetten erwerben. Mit den Bewerbern wurde ein ausführliches Gespräch geführt, in welchem die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerber abgeklärt wurde. Dabei hat die Behörde alle relevanten Unterlagen eingesehen und es liegen keine Gründe vor, welche einer Einbürgerung im Wege stehen würden. Das Gesuch wird an einer nächsten Gemeindeversammlung mit dem Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht dem Souverän unterbreitet.

- Die Kindertagesstätte Biberburg erfreut sich grosser Beliebtheit, entsprechend gross ist die Nachfrage. Es ist den Verantwortlichen ein grosses Anliegen, mit den finanziellen Ressourcen (Reserven/Vermögen) haushälterisch umzugehen und sie auf einem gesunden Niveau zu halten, damit sie für schwierige Zeiten gewappnet sind. Die Coronakrise hat gezeigt, dass Schliessungen oder Teilschliessungen von Kindertagesstätten leider ein realistisches Szenario sind. Der Betrieb muss in der Lage sein, auch in schwierigen Situationen eine gewisse Zeit eigenständig überleben zu können. Gemäss Empfehlungen des Bundes sollte ein Unternehmen ein Eigenkapital von 50 % ausweisen können, um ein Konkursrisiko zu minimieren. Es ist die Absicht der Kita Biberburg in den kommenden Jahren weiter zu wachsen. Aufgrund dessen hat der Verein Kinderbetreuung dem Gemeinderat eine Anpassung der Leistungsvereinbarung beantragt, wonach Rückzahlungen an die öffentliche Hand erst ab einem Eigenkapital von CHF 100'000.00 zu erfolgen haben. Bisher lag die Summe bei CHF 30'000.00. Dem begründeten Antrag ist entsprochen worden.
- Weiter hat die Gemeindebehörde entschieden, im laufenden Jahr wieder einen Neujahrsapéro mit vorgängiger Neuzuzüger-Begrüssung durchzuführen. Der Neujahrsanlass ist am Sonntag, 08. Januar 2023, geplant. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Weitsicht. Die Neuzuzüger werden zur vorgängigen Begrüssung persönlich eingeladen.





Gemeinde Märstetten an der GAM22



Zu Beginn des laufenden Jahres beschloss der Gemeinderat Märstetten, dass sich die Politische Gemeinde aktiv an der Märstetter Gewerbeausstellung beteiligen soll. Dabei ging es der Behörde darum, sich und ihre Ressorts der Bevölkerung zu präsentieren sowie die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung zu unterstreichen.

Die GAM22 darf publikumsmässig als Erfolg gewertet werden. Erfreulich war die grosse Zahl der Begegnungen und Gespräche zwischen Behörde, Verwaltung und Bevölkerung. Als Eisbrecher dazu dienten ein kurzes Filmportrait mit Luftaufnahmen von Märstetten sowie ein Wettbewerb zu dessen Lösung man bewusst Tipps der am Stand anwesenden Mitglieder von Behörde und Verwaltung in Anspruch nehmen musste.



Die Besucherinnen und Besucher nahmen auch die Gelegenheit wahr, Fragen in Zusammenhang mit der Zukunft der ärztlichen Grundversorgung zu beantworten. Diese Angaben fliessen nun in die allgemeine Umfrage zu diesem Thema ein und verleiht dieser einen repräsentativen Charakter. Weitere aus den Gesprächen festgestellte Anliegen waren aber auch die sich ankündende Energiekrise, Stromeinkauf, sowie coronabedingte Ausfälle der Neuzuzügeranlässe oder auch die weitere Zukunft des Weihnachtsweges. Letztlich nahm der Gemeinderat einen Mix von Anliegen zwischen globaler und quartierbezogener Bedeutung entgegen, die sicher in den einen oder anderen politischen Entscheid einfließen werden.

Mit der Beteiligung an der GAM22 schauen der Gemeinderat und die Verwaltung auf einen gelungenen Anlass zurück und sind motiviert, sich auch bei einer weiteren Gewerbeausstellung mit dem einen oder anderen interessanten Thema der Bevölkerung zu präsentieren.

Jungbürgerfeier 2021 / 2022 in Märstetten

Am Freitagnachmittag am 9. September waren der Gemeinderat sowie die Jungbürgerinnen und Jungbürger 2021/2022 der Gemeinde Märstetten gemeinsam auf einem Ausflug. Da die beiden Jahrgänge eher geburtenschwach waren, wurde die Jungbürgerfeier zusammengelegt.

Nach der Begrüssung durch den neuen Gemeinderat für Kultur, Freizeit und Sport durften wir einen feinen Apéro im Gemeindezentrum geniessen. Nach gegenseitiger Vorstellung und einigen spannenden Gesprächen, spazierten wir zur Bocciabahn auf die Wiese unterhalb des Primarschulhauses in Märstetten.

Dort angekommen, erwarteten uns bereits Anne Dürig und Brigitta Stahel, zwei hervorragende Bocciaspielerinnen aus Märstetten. Die beiden Damen gaben uns eine kleine Einführung in das Spiel. Nach wenigen Übungsrunden begann dann auch schon der Wettkampf: Gemeinderat gegen Jungbürger. Es war ein Kopf an Kopf rennen. Zuerst waren die Jungbürger im Vorsprung, doch zum Schluss mussten wir uns geschlagen geben und der Gemeinderat feierte seinen Sieg.

Nach den spannenden Spielen kamen wir zur symbolischen Pflanzung des Jungbürgerbaums. Dieser und unser «Jungbürgerbänkli», sind direkt neben der Bocciabahn in Märstetten zu finden. Die Gemeindepräsidentin hielt eine kurze Rede, in der sie uns die Bedeutung des Jungbürgerbaums erklärte.



Der schöne Nachmittag wurde schliesslich mit einem feinen Nachtessen und guter Stimmung in der Station 31 abgerundet.

Nach dem Nachtessen durften wir noch einige interessante Neuigkeiten aus den Resorts der Gemeinderätinnen und Gemeinderäten erfahren.

Es war aus Sicht der Jungbürgerinnen und Jungbürgern der Gemeinde Märstetten ein sehr interessanter und erlebnisreicher Ausflug. Wir haben es sehr genossen und geschätzt.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger danken dem Gemeinderat für die Einladung und die erlebnisreiche Jungbürgerfeier.

Anna Boltshauer

Erdgasschnüffler unterwegs

In der letzten Ausgabe des Dorfgspröchs haben wir die Leserrinnen und Leser darauf hingewiesen, dass wiederum der Erdgasschnüffler der Firma Weishaupt AG im Auftrag der Technischen Betriebe Weinfelden unterwegs ist.

Die Firma Weishaupt AG hat die Gemeinden unterdessen darüber informiert, dass die Rohrnetzüberprüfung abgeschlossen ist. Demzufolge konnten im untersuchten Versorgungsgebiet der Technischen Betriebe Weinfelden, zu welchem auch die Gemeinde Märstetten gehört, zwei undichte Stellen festgestellt werden, eine in der Gemeinde Sulgen und eine in der Gemeinde Bürglen. Beide Leckagen sind repariert worden.



Das ist Peter,
unser **"Gasschnüffler"**.

Nicht vergessen – Anträge zur Prämienverbilligung 2022 können noch bis spätestens 31.12.2022 eingereicht werden!



Wer im Februar / März dieses Jahres einen Antrag für die Prämienverbilligung 2022 erhalten hat, kann diesen noch bis am 31.12.2022 der Krankenkassenkontrollstelle Märstetten einreichen. Alle Anträge für das Jahr 2022, welche nach diesem Datum eingereicht werden, können von Gesetzes wegen her nicht mehr berücksichtigt werden und der Anspruch verfällt.

Ausgeschlossen von dieser Frist sind die Anträge um Neubemessung der Prämienverbilligung (rückwirkende Auszahlung). Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, respektive bestand kein Anspruch und lassen sich gestützt auf die definitive Steuerschlussrechnung oder im Falle der Jahresaufenthalter gestützt auf die Tarifkorrektur verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, kann die bezugsberechtigte Person innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Steuerschlussrechnung oder der Tarifkorrektur des betreffenden Jahres eine Neubemessung verlangen. Wird die Frist verpasst, verfällt ein allfälliger Anspruch.

Ist das Antragsformular nicht mehr auffindbar oder haben Sie weitere Fragen? Gerne dürfen Sie sich bei der Krankenkassenkontrollstelle Märstetten unter 071 658 60 00 oder info@maerstetten.ch melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Aufhebung eines Billettautomaten im Bahnhof Märstetten



Im Bahnhof Märstetten sind zwei Ticketautomaten vorhanden. Je einer auf Gleis 2 und Gleis 3. An beiden Automaten werden pro Tag nur wenige Tickets verkauft. Aktuell sind es auf Gleis 2 durchschnittlich 17 und auf Gleis 3 11 pro Tag. Der Automat auf Gleis 3 hat gemäss Angaben der SBB AG sein Lebensende erreicht. Das heisst, er muss ersetzt oder abgebaut werden.

Der Rückbau ist im Rahmen der beim Bahnhof ohnehin laufenden Sanierungsarbeiten (Perronerhöhung) bereits erfolgt. Zur Begründung wird auf die Kosten eines Automaten von CHF 35'000.00 (ohne Unterhalt) und die geringe Anzahl verkaufter Tickets verwiesen. Diese Tatsache rechtfertigt keinen zweiten Automaten im Bahnhof Märstetten. Schliesslich wird auch auf den Umstand hingewiesen, dass immer mehr Tickets online/mobile gelöst werden. Der Anteil am Gesamtverkauf online/mobile liegt heute bei ca. 73 %.

Voranzeige - Verwaltung über Weihnachten und Neujahr geschlossen



Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Freitag, 23. Dezember 2022, 11:30h bis Dienstag, 3. Januar 2023, 08:00h geschlossen.

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Energieberatung

Wärmepumpenboiler: Effiziente Alternative

Elektroboiler gehören im Haushalt zu den Stromfressern. Ein Ersatz des alten Geräts lohnt sich und hat eine grosse Stromeinsparung zur Folge. Ausserdem ist der Ersatz durch einen Wärmepumpenboiler im Kanton Thurgau förderberechtigt.

Bei der rein elektrischen Aufbereitung des Warmwassers handelt es sich um eine ineffiziente Nutzung des Stroms. Eine heute sehr wirtschaftliche Möglichkeit für die zentrale Warmwasserversorgung bildet der Wärmepumpenboiler. Er benötigt im Vergleich mit dem Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms. Die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung.

Wärme aus der Umgebung

Wird der Wärmepumpenboiler in einem Keller- oder im Heizungsraum installiert, kann er als Umgebungsenergie allenfalls die Abwärme nutzen, die von Heizungsleitungen und Geräten auch im Winter anfällt. Neben dem kühlenden Effekt im Aufstellraum hat das Gerät auch eine entfeuchtende Wirkung, was gerade in der Waschküche ein Vorteil sein kann. Wichtig ist, dass der Boiler in einem unbeheizten, mindestens 20 m³ grossen Raum steht, so dass eine genügende Luftmenge vorhanden ist. Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, kann mit Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschlossen werden.

Entscheidet sich ein Hauseigentümer den Elektro- durch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen, empfiehlt es sich, einen Energiefachmann zu Rate zu ziehen (vgl. Kasten). Finanziell lohnt sich der Wechsel auf jeden Fall. Den höheren Investitionskosten für den Wärmepumpenboiler steht während rund 15 Jahren ein deutlich geringerer Energieverbrauch gegenüber (www.topten.ch > Ratgeber > Wärmepumpenboiler).

Förderung und Beratung

Das Förderprogramm EFFIBOILER fördert den Ersatz von reinen Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler mit 450 Franken pro Gerät. Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz abgewickelt und von ProKilowatt (Bund) finanziert.

Weitere Informationen: www.wpb-jetzt.ch

Fragen rund um erneuerbare Energien und Energieeffizienz beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen des «eteams»: www.eteam-tg.ch. Wenden Sie sich an die Stelle in Ihrer Region:

Energieberatung Region Weinfelden

Weststrasse 8

8570 Weinfelden

071 626 82 46

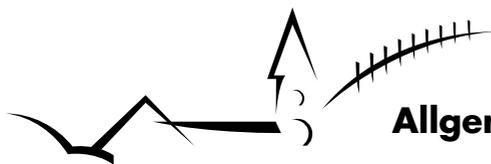
energieberatung@weinfelden.ch

Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie:

www.energie.tg.ch/foerderprogramm

Beispielhafter Kostenvergleich zwischen Elektro- und Wärmepumpenboiler in einem 4-Personen-Haushalt.

Betriebskosten		4-Personen-Haushalt	
Elektroboiler			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (Basis ca. 50 Liter Warmwasser pro Tag)	kWh/a		4000
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a		800
Wärmepumpenboiler (WP-Boiler)			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (1/3 des Elektroboilers)	kWh/a		1333
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a		270
Einsparung pro Jahr mit WP-Boiler		CHF/a	530
Investitionskosten und Amortisation			
Preis neuer Elektroboiler	CHF	2500	
Preis WP-Boiler	CHF	4500	
Förderung WP-Boiler	CHF	-450	
Netto-Kosten WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	4050	
Mehrpreis für WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	1550	
Amortisation Mehrpreis WP-Boiler (inkl. Ersatz Elektroboiler)		Jahre	3
*Stromkosten 0.20 CHF/kWh (Mix von Nieder- und Hochtarif)			



Allgemeine Informationen

«Vereinschmiede» – aktuelle Impulsworkshops für Vereine

benevol

Spannend und informativ Impulsworkshops
Das «Einmaleins» des zukunftsorientierten, modernen Vereinsmanagements kompakt verpackt: das ist die «Vereinschmiede» des Kantons Thurgau. Die Impuls-Workshops werden seit 2019 in Zusammenarbeit mit

dem Departement für Erziehung und Kultur, dem Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden sowie benevol Thurgau angeboten. Die Themen werden jährlich den Bedürfnissen der Zielgruppe angepasst – zum zweiten Mal in diesem Jahr finden diese wie folgt statt:

- Vorstandssitzung (-protokoll) heute 24.11.2022
- Vereinsleben heute 16.11.2022
- Vereinskommunikation heute 08.11.2022
- Vereinsversammlung heute 31.10.2022

Eine Vereinsführung steht heute vor vielfältigen Herausforderungen. Bei den «Vereinschmiede»-Workshops erhalten Vorstandspersonen Inputs für eine zukunftsgerichtete Vereinsarbeit. Dank der grossen Erfahrung der Referentinnen und Referenten und der aktiven Einbindung der Teilnehmenden haben die Workshops einen starken Praxisbezug.

Die Workshops finden hybrid statt, das heisst sowohl vor Ort am GBW in Weinfelden als auch online. Die Teilnahme kostet 60 Franken pro Workshop und Person. Es hat noch freie Plätze... jetzt anmelden!

Ansprechpersonen:

benevol Thurgau
Conny David, Geschäftsführerin
Tel. 071 622 30 30
info@benevol-thurgau.ch
www.benevol-thurgau.ch

Kanton Thurgau, Sportamt Thurgau
Hanu Fehr
058 345 6005
hanu.fehr@tg.ch
<https://sportamt.tg.ch/breitensport/vereinsschmiede>

Treue Hände gesucht

Pro Senectute Thurgau bietet Personen ab 60 Jahren Unterstützung in der Bewältigung der administrativen Arbeiten, in der Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Zur Umsetzung dieses Angebotes suchen wir Mitarbeitende, welche sich gemeinnützig mit einer moderaten Entschädigung engagieren möchten. Sie stellen sich für administrative Dienstleistungen zu Gunsten der älteren Generation zur Verfügung und können Ihre Fachkompetenzen gezielt einsetzen.

Wurde Ihr Interesse geweckt? – Melden Sie sich.

Bereichsleiterin Alltagshilfen
Andrea Müller
andrea.mueller@tg.prosenectute.ch
071 626 10 82

«Eldi – Eltern im Dialog»

Ein Angebot der Perspektive Thurgau



Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen.

Jede Online-Veranstaltung widmet sich einem bestimmten Thema, welches sich an einer definierten Altersgruppe der

Kinder/Jugendlichen orientiert. Während der Veranstaltung erhalten die teilnehmenden Eltern und Betreuungspersonen die Möglichkeit, sich in der Gruppe auszutauschen und von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren.

Zu Beginn jeder Veranstaltung wird jeweils mit einem kurzen Fachinput einer Fachperson der Perspektive Thurgau in das Thema eingeführt. Die Gruppengespräche der Teilnehmenden werden von Beraterinnen und Beratern moderiert.

Das Wichtigste in Kürze

- Digitales Gruppenangebot. Durchführung als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams.
- Die Themen orientieren sich an der jeweiligen Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen.
- Keine Anreise nötig. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus über MS-Teams möglich.
- Zu Beginn jeder Veranstaltung erfolgt ein Fachinput zum jeweiligen Thema.
- Im anschließenden, moderierten Austausch unter den Eltern und Betreuungspersonen kann von den gegenseitigen Erfahrungen profitiert werden.

Dauer	2 Stunden. Zu Beginn erfolgt ein Fachinput und anschliessend wird von Fachpersonen ein Dialog zwischen den Eltern und Betreuungspersonen moderiert.
Teilnahme Kosten	Video-Konferenz (Microsoft-Teams mit Ton und Bild). Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung	Eine Anmeldung ist obligatorisch. Max. 15 Personen pro Veranstaltung.

Die nächsten Veranstaltungen

Datum	Thema	Alter der Kinder
10.11.2022, 19 Uhr	Smartphone-Nutzung	10 – 16 Jahre
08.12.2022, 19 Uhr	Trotzphase	1.5 – 3 Jahre
12.01.2023, 19 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 1	2 – 5 Jahre
09.02.2023, 19 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 2	6 – 12 Jahre
09.03.2023, 19 Uhr	Pubertät	12 – 17 Jahre

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.eldi-tg.ch

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
Email: info@perspektive-tg.ch

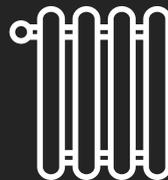


Damit sind Sie gut beraten

Energie ist knapp.

Verschwenden wir sie nicht.

5 Sparempfehlungen fürs Heizen



Raumtemperatur senken:

Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nicht mehr als 20°C beträgt.

Thermostatventil montieren:

Thermostatventile an Heizkörpern halten die Raumtemperatur automatisch auf dem gewünschten Wert und helfen so, bis zu 20% Energie zu sparen.

Richtig gut lüften:

Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Radiatoren freihalten:

Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Halten Sie Radiatoren deshalb frei von Möbeln oder Vorhängen.

Heizung entlüften:

Schaffen Sie ein gutes Raumklima und senken Sie den Energieverbrauch fürs Heizen um bis zu 15%. Entlüften Sie dazu vor Beginn der Heizsaison Ihre Heizung.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf

nicht-verschenden.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



Aktive Märstetter SeniorinnenSenioren

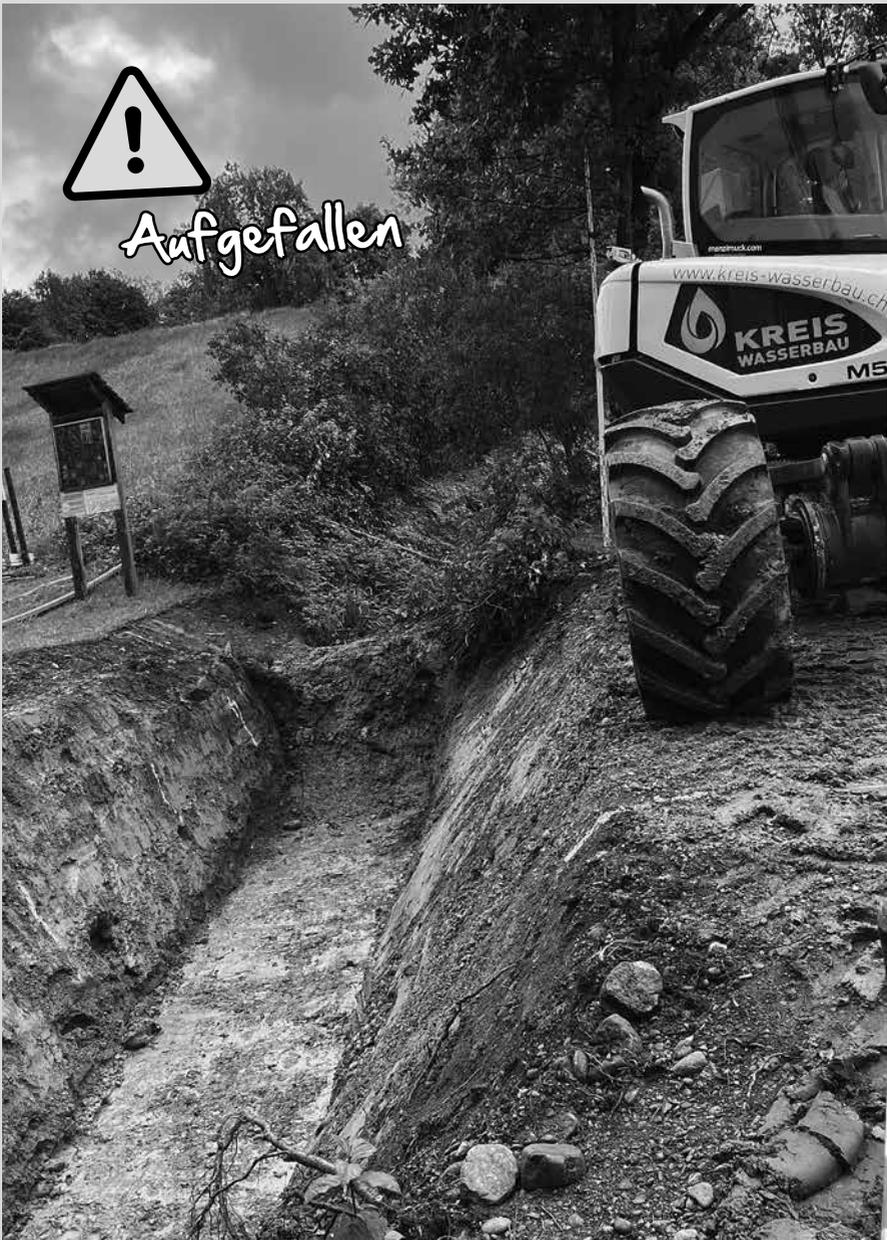
Herbstausflug ins Weisstannental

Am 08. September 2022 trafen wir uns zum Herbstausflug. Wichtig bei diesen Ausflügen ist jeweils nicht nur der Ausflug an sich, sondern vor allem auch das gemütliche, lustige Beisammensein. Es gibt immer viel zu erzählen. Alte Bekanntschaften werden gepflegt und Neue geknüpft. Daniel Madörin führte uns mit dem Apfelcar nach Wildhaus, wo wir im Hotel Krone bei Kaffee und Gipfeli einen Zwischenhalt einlegten. Über Sargans fuhren wir nach Weisstannen. Im Hotel Restaurant Gemse wurde uns ein feines Mittagessen serviert. Anschliessend erzählte Lucia Grünenfelder im Alte-Post-Museum viel Interessantes über alte Zeiten im Weisstannental. Wir kamen auch in den Genuss einer Multivisions-Show, in der längst Vergangenes mit Hilfe moderner Technik eindrucksvoll präsentiert wurde.

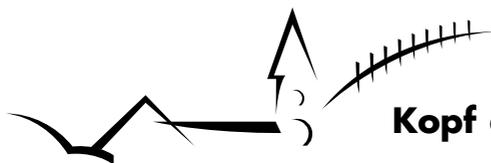
Auf dem Rückweg legten wir im Weissen Rössli in Staad einen Zvierhalt ein und waren dann so um halb sieben wieder zurück in Märstetten.

Im Namen aller Teilnehmerinnen bedanke ich mich nochmals ganz herzlich bei Lucia Grünenfelder für ihre spannenden Ausführungen und bei Ruth Keller und Daniel Madörin für die sehr gute Organisation des Herbstausfluges.





Bachverbauung im «Chrosli» vor der Fertigstellung.



Kopf des Monats

Die 40-jährige Nina Vogel lebt zusammen mit ihrem Mann Tom seit 2012 am Gerbeweg 1 in Märstetten. In den vergangenen zehn Jahren sind ihre drei Kinder Julia (9), Oliver (8) und Tobias (6) zur Welt gekommen. Der im Zürcher Weinland aufgewachsenen und heute als Kantonsschullehrerin in Winterthur tätigen jungen Frau war es von Anfang an wichtig, sich im Dorf zu vernetzen und Kontakte mit den hier lebenden Menschen zu schaffen.



Zur Person

Alter: 40

Wohnort: Märstetten

Hobbys: DTV Märstetten, Lesen, Schreiben

Aktuelle Lektüre: «The vanished days» von Susanna Kearsley

Das schmucke Haus am Gerbeweg, welches sich hervorragend in seine Umgebung einordnet, findet man nicht auf Anhieb. Es liegt inmitten einer grünen Oase, umgeben von einheimischen Pflanzen und Bäumen. Hier fühlen sich Nina Vogel und ihre Familie wohl. Hinter einem kräftigen Rebstock hervorblickend lacht sie: «Dieser stammt aus meiner ursprünglichen Heimat, dem Zürcher Weinland.» Anfänglich hat sie mit ihrem Mann Tom nördlich von Winterthur nach einem grösseren Grundstück für den Bau ihres Eigenheims gesucht. «Da sich dort nichts Passendes anbot, fanden wir per Zufall die Parzelle im Zentrum von Märstetten», erinnert sie sich. Die Gegend des Thurtals kannte sie bereits aus ihrer Jugendzeit. Ihr Vater, ehemaliger Swissair- und Militärpilot war und ist heute noch begeisterter Segelflieger-Pilot. Mit ihm verbrachte sie als Mädchen oft Ferienwochen auf dem Campingplatz des Segelflugplatzes Amlikon. Zudem unterrichtet ihre Schwester Luzia Grössl seit 15 Jahren an der Berufsschule Weinfelden.

Temperaturunterschied als Energieträger

Die dreifache Mutter mit unverkennbarem Zürcher Dialekt ist in Alten aufgewachsen. Dort besuchte sie die ersten vier Schuljahre und anschliessend die fünfte und sechste Klasse in Kleinandelfingen. Nach dem Besuch der Kantonsschule in Winterthur studierte sie an der ETH Chemie und doktorierte an der EMPA Dübendorf im Rahmen



der Materialforschung. «Wir entwickelten Materialien mit thermoelektrischen Eigenschaften, um auf unkomplizierte Art den Temperaturunterschied zwischen der einen und der anderen Seite des Materials für die Stromerzeugung zu nutzen», erklärt Nina Vogel. Zu Beginn wurde diese Technologie vor allem für die Raumfahrt genutzt, heute findet sie unter anderem Verwendung in der Uhrenindustrie, um den Unterschied zwischen der Körper- und der Umgebungstemperatur anstelle von Batterien für den Betrieb des Uhrwerks zu nutzen.

Die Arbeit mit jungen Menschen

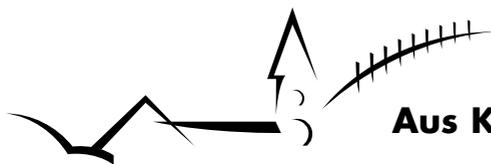
Heute unterrichtet Nina Vogel teilzeitlich Chemie am Langzeitgymnasium in Winterthur. Ihre Schülerinnen und Schüler bezeichnet sie als unglaublich neugierig. «Sie nehmen den Stoff mit Begeisterung auf und sind interessiert gegenüber dem, was auf sie zukommt», freut sie sich. Wenn die Schüler spüren, dass man sie gerne hat und sie ernst nimmt, dann sind sie lernwillig und auch bereit, gefördert zu werden. Das weiss die Lehrerin inzwischen aus eigener Erfahrung. Für sie ist es wichtig, dass die jungen Menschen ihre eigenen Ideen einbringen können und ihre Entwicklung auch selbständig gestalten dürfen. Dazu kommt für sie: «Jugendliche müssen lernen, sich in die Gesellschaft zu integrieren und deren Regeln zu kennen.» Im Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Frauen hat sie eine klare Meinung: «Gesellschaftlich können wir es uns nicht leisten, dass alle Frauen daheimbleiben und wir brauchen Strukturen, dass die Frauen gemäss ihren Ansprüchen und Wünschen beruflich tätig sein können.»



Kontakt zu den Menschen im Dorf

«Es war von Anfang an wichtig, hier im Dorf verknüpft zu sein, was mit hundertprozentiger Berufstätigkeit nicht immer ganz einfach ist. Der Alltag mit Kindern erleichtert die Kontaktaufnahme», hebt Nina Vogel hervor. Auf der Strasse, in der Krabbelgruppe und später im Muki-Turnen sprach sie junge Mütter an und trat vor sieben Jahren dem Damenturnverein bei. So fand sie sehr schnell den Kontakt mit den Märstetterinnen und Märstettern. «Mein Mann, der heute als selbständiger Elektroingenieur arbeitet, und ich fühlen uns zusammen mit unseren Kindern sehr wohl hier und haben inzwischen auch vieles über die Menschen und die Geschichte des Dorfes erfahren», blickt sie zurück. Froh ist sie auch, dass die drei Kinder in der Kita Biberburg sehr gut aufgehoben sind, während die Eltern ihrer Berufstätigkeit nachgehen. «Wir sind glücklich darüber, in einem schönen Dorf leben zu dürfen, wo sich die Nachbarn füreinander interessieren und wo man füreinander da ist.» Sie und ihre Familie fühlen sich hier geborgen und hoffen natürlich, dass dies so bleiben wird. Für die Dorfgemeinschaft wünscht sich Nina Vogel ein offener Austausch von Ideen und Bedürfnissen in der Bevölkerung. Dies gilt auch für ihr aktuelles Anliegen in Bezug auf das Kirchengeläut. Obwohl sie das Elfuhrläuten und das Läuten am Abend sehr schätzt, stellt sie sich die Frage: «Müssen wir Märstetterinnen und Märstetter täglich um sechs Uhr auf diese Weise geweckt werden?». Es ist ihr ein Anliegen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner dazu äussern, damit ein brauchbarer Kompromiss gefunden werden kann.





SPAGHETTI MEDITERRANE ART

Zutaten für 4 Personen

- 480 g Spaghetti
- 400 g Tomaten, Peretti
- 40 g Oliven schwarz entsteint
- 20 g Sardellenfilet abgetropft
- 40 g Peperoni grün entkernt
- 40 g Auberginen gerüstet
- 40 g Zucchini
- 20 g Tomaten getrocknet
- 8 g Kapern abgetropft
- 8 g Petersilie italienische
- 40 g Olivenöl
- Salz
- Pfeffer weiss aus der Mühle

Mise en place

- Peretti-Tomaten schälen, entkernen und in Würfel schneiden
- Oliven in Scheiben schneiden
- Sardellenfilets grob hacken
- Knoblauch in dünne Scheiben schneiden
- Peperoni, Auberginen, Zucchini und getrocknete Tomaten in Würfel schneiden ca. 5 mm
- Kapern in kaltes Wasser einlegen
- Petersilie zupfen und fein hacken

Zubereitung Sauce

1. Olivenöl erhitzen und Knoblauch goldgelb sautieren

2. Peperoni begeben und mitdünsten
3. Auberginen, Zucchini und getrocknete Tomaten dazu und kurz mitdünsten
4. Tomatenwürfel begeben und kurz mitdünsten
5. Abgetropfte Kapern, Oliven, Sardellen und Petersilie begeben
6. Mit Salz und Pfeffer würzen und unter Rühren etwas einkochen lassen

Zubereitung Spaghetti

1. Spaghetti in Salzwasser «al dente» kochen
2. Abschütten und mit Salz, Pfeffer und Mu-katnuss gerieben würzen

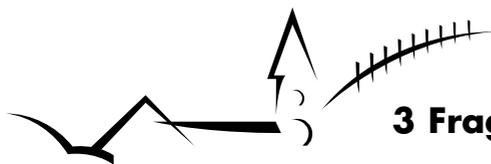
Anrichten

- Die Spaghetti mit der Sauce kurz mischen und locker in einen Suppenteller anrichten
- Sofort servieren

Beilagen

- Diese mediterrane Spaghetti können auch mit folgenden Meerestieren serviert werden: sautierte Jakobsmuscheln, sautierte Krevetten, sautierte Seeteufelfilet usw.

schmid.konrad@bluewin.ch



3 Fragen an...

Jennifer Varela Varela ist seit dem 1. Juni die neue Kirchenpräsidentin von evangelisch Märstetten. Das Dorfgespräch erkundigte sich bei ihr nach den Beweggründen, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen.

1 Jennifer Varela Varela, sind zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt worden. Was bewog Sie, mit 28 Jahren diese Aufgabe zu übernehmen?

Ich wollte mich schon immer sozial engagieren und es war eine Herzensentscheidung mich als Kirchenvorsteherschaftspräsidentin zu melden. Ich glaube an die uns übersteigende Kraft Gottes. Diese unsichtbare Kraft, durfte ich schon selbst positiv erfahren. Das hat mich geprägt und stärkt den Wunsch, in meinem Leben Gutes zu tun und auch Liebe weiterzugeben.



2 Was sind nach ihrem Amtsantritt am 1. Juni ihre wichtigsten Aufgaben und wie wird es für Sie aussehen?

Ich vertrete die Kirchgemeinde als Präsidentin nach aussen. Die wichtigsten Aufgaben sind die gründlichen Vorbereitungen und die Leitung der monatlichen Sitzungen der KIVO (Kirchenvorsteherschaft) und die Leitung der Kirchgemeindeversammlungen. Das Spektrum der Arbeit der Kirchgemeinde ist sehr weit. Es beinhaltet Kinder-, und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit, dann die Begleitung der Bautätigkeiten (derzeit die Renovation des Daches des Kirchgemeindehauses), die Überarbeitung des Friedhofreglements, Gespräche mit den angestellten, ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeitenden und, und, und. Mir wird es nicht langweilig werden, und es ist mir wichtig, in der KIVO und zusammen mit dem Pfarrer, gemeinsam etwas in Märstetten bewegen zu können.

3 Immer weniger Menschen besuchen landesweit den Gottesdienst und es fehlen die Jungen. Wie gedenken Sie diesem Trend entgegenzuwirken?

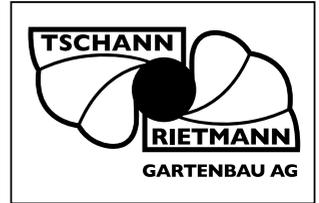
Dies ist eine sehr schwierige Frage. Ich denke, dass wir die Jungen noch mehr involvieren müssen. Die jungen Leute haben so viele Ideen und sie wissen gar nicht wohin damit. Dies gilt für Ideen aber auch für Probleme. Kirche soll ein Ort und eine Gemeinschaft sein, in der man Ideen verwirklichen kann und Probleme angeht. Dies muss noch offener kommuniziert werden.

Zusätzlich müssen wir den jungen, sowie der älteren, Generation zeigen, warum es sinnvoll ist, in die Kirche einzutreten und/oder zu bleiben und was die Konsequenzen der Austritte sind. Denn der Hauptgrund, dass Menschen aus einer Kirche austreten ist, dass sie bei den Steuern sparen wollen. Wir als Kirche müssen zeigen, dass die Kirchensteuer sinnvoll ist, um all die Angebote und Möglichkeiten der Kirchengemeinde zu finanzieren, die vielen Menschen zu Gute kommen.





Ihr Gewerbe aus dem Dorf!



Alle Mitglieder auf: gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder



icg ingenieure ag



**HEBEBÜHNEN
SCHWEIZ**

DOG-TOWN.CH
tierisch wohlfühlen



polygal ag




EBH
GmbH

die Mobiliar
Generalagentur Mittelthurgau



GAUTSCHI & BLÄTTLER GMBH
ELEKTROINSTALLATIONEN
EDV - NETZWERKE
TELEKOMMUNIKATION



POLITISCHE GEMEINDE MÄRSTETTEN




H Hiestand AG
Bauunternehmung
Märstetten / Weinfelden

AROFLEX
Hydraulik  Maschinenbau



Landi
MITTELTHURGAU
Genossenschaft



Lendenmann
WOHNRAUMGESTALTUNG



R. MOSER AG
Eid. dipl. Sanitärtechniker



WEINGUT BOSCH
Leidenschaft perfektioniert

www.weingut-bosch.ch

MARKUS HELD
WEINBAU

Klassentreffen der Jahrgänge 1952 und 1953

Vor über 55 Jahren besuchten sie im Zimmer des alten Dorfschulhauses, wo sich heute das Büro der Gemeindepräsidentin befindet, den Schulunterricht.

Am Freitag, 23. September versammelten sich neun von ihnen zusammen mit ihrem damaligen Lehrer Werner Lenzin und dessen Gattin im Gemeindehaus. Dorthin hatte der ehemalige Mitschüler Fritz Hubschmid aus Matzingen ab 10.30 Uhr zum Apéro eingeladen. Hier durfte er dann auch seine Ehemaligen zum von ihm offerierten Apéro willkommen heissen. Anekdoten von einst werden fleissig ausgetauscht und schon bald ins Gespräch vertieft zeigte sich, dass das, was für Geburtstage gilt, auch für Klassentreffen zutrifft. Die Themen ändern sich mit den Jahrzehnten. Beim ersten Klassentreffen vor vielen Jahren waren die meisten erst angekommen im Beruf. Bald stand man vor einer Familiengründung und viele Weichen wurden in



Von links: Veronika Boltshauer, Karl Lang, Brigitte Arpagaus, Fritz Hubschmid, Werner Lenzin, Peter Alder, Markus Geiselmann, Katharina Alder, Paul Geiger und Koni Keller.

verschiedenen Belangen gestellt. Und heute? Obwohl die letzten Schuljahre schon lange zurückliegen, nutzte man die Möglichkeit, in die eigene Vergangenheit, in der man einst heimisch war, einzutauchen. Wer kennt noch das Mädchen oder den Lausbuben von damals? Das Wiedersehen wirkt wie ein Jungbrunnen und Gespräche über die Karriere sind unwichtig geworden und verfliegen. Bald fühlt man eine bestimmte Vertrautheit und in den Gesprächen richtet sich der Fokus nicht nur auf die Jugendsünden von einst, sondern auch darauf, wie Jedermann und Jedefrau zurechtkommen mit dem Älterwerden und mit dem Umgang mit zunehmenden gesundheitlichen Problemen.

Gemeindepräsidentin Susanne Vaccari-Ruch begrüßte die muntere Schar im Foyer des Gemeindehauses und informierte über die Politische Gemeinde Märstetten und deren aktuellen Aufgaben. Zum Mittagessen fuhren die Ehemaligen hinauf ins Restaurant Ochsen in Bänikon, wo man gemeinsam das wohlschmeckende Mittagessen genoss. Nach dem Dessert fanden die Gespräche eine lebhafte und interessante Fortsetzung. Man bestaunte auch die fein säuberlich geschriebenen Aufsätze von einst und mit Hilfe der Aufzeichnungen des Lehrers liess sich manches erläutern und erklären. In den frühen Abendstunden verabschiedete sich die frohgelaunte Schar mit dem Versprechen, sich nächstes Jahr wieder zu sehen. Koni Keller hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, dass Treffen 2023 zu organisieren.

(akm)

Verkauf von BIRNEL (Birndicksaft) zugunsten der schweizerischen Winterhilfe

Der Vertrieb dieses beliebten Produkts «Birnel» wird durch die Firma Narimpex in Biel durchgeführt.

Die Preise sind wie folgt:

Glas à	0.500 kg zu	Fr. 9.00
Glas à	1.000 kg zu	Fr. 14.50
Kessel à	5.000 kg zu	Fr. 55.00 (Fr. 11.00 pro kg)
Kessel à	12.500 kg zu	Fr. 125.00 (Fr. 10.00 pro kg)

Unter **www.winterhilfe.ch** finden Sie eine ganze Rezepte Broschüre.

Ihre Bestellung nehme ich, Susanne Meili, ab sofort bis am 6. November 2022 gerne entgegen: Susanne Meili, Ruberbaumstrasse 16, Märstetten
Tel. 071 657 20 76, per SMS, WhatsApp, Threema oder Telegram 076 331 20 76 oder per Mail susanne.meili70@gmx.ch

«Guets vom Hof» GAM 2022



Die Gewinner des Apfel-Schätzwettkampfs stehen fest. Neben diversen Aktivitäten für Gross und Klein durfte auch die Anzahl von Äpfeln geschätzt werden, ein Angebot, das rege benutzt wurde.

Befinden sich 110 oder vielleicht doch eher 680 Äpfel im Harass?
Die korrekte Antwort lautete: 249 Stück

Mehrfach genannt wurde 250 sowie einmal 248 Stück.

Das Los hat nun aus diesen sieben Schätzungen wie folgt entschieden:

- | | | |
|----------|---|---------------|
| 1. Preis | Übernachtung im BNB bei Familie Brenner | Sandra Koster |
| 2. Preis | Beeren-Liebe-Geschenkkorb | Roger Lüdi |
| 3. Preis | Tier-Memory Bauernhoftiere | Jara Hartmann |

je eine Schale frische Erdbeeren erhalten:

Lela Schmid, Micha Madörin, Rolf Häne, und Remo Mettler



VolksHochSchule Mittelthurgau

Programm 2022/23

Weitere Informationen: www.vhs-mittelthurgau.ch

28.10.22	19 Uhr	Mitgliederversammlung Rathaus Weinfelden
	20 Uhr	Vortrag: Einblicke in zehn Jahre Leben und Arbeiten in Westafrika
31.10.22	20 Uhr	Russische Streitkräfte: Ausbildung – Kriegführung – Aussichten
08.11.22	20 Uhr	Wetterprognosen am TV - Show oder Wissenschaft?
11.11.22	20 Uhr	«Striche Schritte Jahre»: Buchvernissage
17.11.22	20 Uhr	Kultur heisst Austausch
22.11.22	20 Uhr	«Ala Kachuu»: Kurzfilm über Brautraub von Nadine Lüchinger
24.11.22	20 Uhr	«S ist Krieg»: Gedanken über Frieden
29.11.22	20 Uhr	Im Kampf gegen die Thur
09.01.23	19 Uhr	Start Zeichen- und Malkurs (7x)
10.01.23	20 Uhr	Der Rotmilan
12.01.23	20 Uhr	Geschichte und Geschichten der Weinfelder Kirchen
19.01.23	17 Uhr	Betriebsführung Mühle Meyerhans
26.01.23	20 Uhr	Grüne Fürsten am Bodensee
09.02.23	20 Uhr	«Altbau-weise» Führung in renoviertem Dachstock
13.02.23	20 Uhr	Verlust und Verschwendung von Nahrung
16.02.23	20 Uhr	«Spazieren muss ich unbedingt» – Robert Walser
20.02.23	20 Uhr	Alle satt? Ernährungssicherheit
28.02.23	20 Uhr	Angst vor China?
01.03.23	19 Uhr	Weinfelder Weinwunder mit Benno Forster
02.03.23	19 Uhr	Weinfelder Weinwunder: Alternativdatum
05.03.23	11 Uhr	Picasso und seine Zeitgenossen
15.03.23	20 Uhr	«Altbau-weise» Führung in renoviertem Bürogebäude
02.04.23	11 Uhr	Zeitgenössische Musik mit Simone Keller



Gewerbeausstellung Märstetten





Neue Präsidentin bei der Kita Biberburg

An der Hauptversammlung des Vereins Kinderbetreuung Biberburg übernahm Céline Wenk Bürgi das Präsidium.

Vor etlichen Jahren bestand in der Politischen Gemeinde Märstetten der Wunsch nach einer Kindertagesstätte. Einigen initiativen Müttern und der nun zurücktretenden Vereinspräsidentin Ruth Würth ist es zu verdanken, dass das Ganze ins Rollen kam. Im Mai 2014 wurde der Verein gegründet und sie als erste Präsidentin gewählt. In der Folge startete nach den Sommerferien der Mittagstisch und am 1. Oktober die Kinderbetreuung in den Räumen des ehemaligen Kindergartens, inmitten der Schulanlage Regelwiesen. «Trotz einer positiven Bedarfsabklärung starteten wir mit lediglich vier Kindern in eine ungewisse Zukunft», erinnert sich die scheidende Präsidentin. Sie übergab anlässlich der Hauptversammlung Ende Juni nach achtjähriger Tätigkeit das Präsidium ihrer Nachfolgerin Céline Wenk Bürgi.

Heute 82 Kinder

Ein Jahr nach der Gründung erfolgte die vom Bund zugesprochene Anschubfinanzierung und die Schulgemeinde bewilligte einen Kredit für den Ausbau der Räum-



Gründungspräsidentin Ruth Würth übergibt das Kita-Präsidium an Céline Wenk Bürgi.

lichkeiten und bot günstige Mietbedingungen an. Um die Elternbeiträge anzupassen, kam es zu einer Leistungsvereinbarung mit der Politischen Gemeinde Märstetten. Und weshalb stiegen die Kinderzahlen in einem solchen Ausmass? «Anfänglich warteten die Eltern ab, mit der Zeit sprach sich die qualitative Betreuung herum und es gelang uns, das Vertrauen Eltern zu gewinnen», sagt Ruth Würth. Sie und ihre Nachfolgerin stehen heute vor der Situation, dass es mit 82 zu betreuenden Kindern an Platz fehlt und auch eine Vollzeitstelle dringend besetzt werden sollte. Momentan betreuen fünf Vollzeit- und Teilzeitangestellte, drei Lernende und ein Praktikant die Kinder, welche zwischen einem halben und fünf Tagen in der Kindertagesstätte verbringen. Mit Blick auf die schwierigen Platzverhältnisse bestünde eine Variante und eine Idee für die Kindertagesstätte neue Räumlichkeiten zu suchen und den Mittagstisch in die bisherigen Kita-Räume zu verlegen. Momentan besteht gemäss Würth an gewissen Tagen eine Wartelist und sie ist davon überzeugt: «Die Kindertagesstätte leistet einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung der Kinder für den Eintritt in den Kindergarten und in die Schule».

Finanzierbare Betreuungsplätze

Die neue Präsidentin Céline Wenk Bürgi arbeitet in einem Lengwiler Betrieb als Einkäuferin und ist seit fünf Jahren Vorstandsmitglied des Vereins Kinderbetreuung Biberburg. Ihre beiden Kinder besuchen die Institution und sie hat sich als Vizepräsidentin bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. «Mein Ziel ist es, mit dem engagierten Vorstand zusammen für die Zufriedenheit des Kita-Teams zu sorgen, die Qualität der Betreuung sicherzustellen und für eine gute Kommunikation mit den Eltern zu gewährleisten», erklärt sie nach der Wahl. Als grosse Herausforderung betrachtet sie die Raumbeschaffung und das Besetzen der Vollzeitstelle. Sie setzt sich zum Ziel, dass jeder interessierten Familie ein finanzierbarer Betreuungsplatz angeboten werden kann und ihr Hauptwunsch ist eine gut funktionierende Tagesstätte, in der den Kindern wichtige Werte vermittelt werden. «Die Kinder sollen die Welt mit all ihrer Facetten erleben und auch lernen, dass man sorgsam damit umgehen sollte», sagt die neue Präsidentin.



Adventscafe

in der Remise

Für alle die sich gerne in gemütlicher Atmosphäre auf die Festtage einstimmen möchten, servieren wir in stimmungsvollem Ambiente, drinnen wie draussen, eine feine Suppe, Käseplättli, Bauernschüblig und schmackhafte Kuchenvariationen.

ab 25. Nov. bis 17. Dez.
Fr/Sa ab 16.30 - 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch, das Remiseteam

Hintere Gillstrasse 10, 8560 Märstetten, Parkplätze bei der Polygal AG
info@claudiagreninger.ch
anneduerig@bluewin.ch

Projektpräsentation vom 13. Juni 2022

In lediglich drei Räumen, weil der Jahrgang so klein ist, stellten die 3. Klassen ihre Semesterprojekte vor. Viele haben sich für die Präsentation unglaublich grosse Mühe gegeben und keinen Aufwand gescheut.

Beliebt waren wieder die Präsentationen, die einen kulinarischen Beitrag leisteten. Ein selbstgemachter Grill bot sich daher mit heissen Würsten an. Die brasilianische Küche konnte mit Brigaderos (Schokobällchen) auftrumpfen. An einem Gartentisch durften alkoholfreie Apéros probiert werden.

Es ist immer wieder erstaunlich, was die Schüler und Schülerinnen alles für originelle Projekte in einem Semester realisieren.



Herbstwanderung nach Müllheim

An einem herbstlich frischen Dienstagmorgen versammelten sich alle Ottoberger Kinder und Lehrkräfte zum Start der alljährlichen Herbstwanderung. Die einen winterlich warm eingepackt, andere noch mit sommerlich blutigen Beinen, alle wohligh umhüllt von einer Antibrumm-Wolke, sangen wir noch vor Abmarsch ein vielstimmiges Happy Birthday für Geburtstagskind Svea. Dann hiess es Rucksäcke schultern und wir nahmen die 8.5 km Wanderweg unter die Füsse.

Da der auserkorene Rastplatz doch in zünftiger Entfernung lag, hatten sich die Lehrerinnen der Basisstufe entschieden, mit den jüngeren Kindern den Schulbus zu besteigen und sich in den angepeilten Wald fahren zu lassen. Dort erkundeten sie die Umgebung und wanderten eine grosse Runde durch den Müllheimer Wald. Unterwegs wurden Blätterkronen gebastelt und so pilgerten die Basisstüfler als Blätterköniginnen und Blätterkönige zum Rastplatz.

Die 3. – 6. Klässler marschierten mit flottem Tempo munter drauflos in Richtung Westen. Die Schuelmeisterswies liessen wir rechts liegen, durch den Winkel und über den Höhenweg durchquerten wir schnurstracks Märstetten. Weiter ging es durch die Grubmühle und an Engwang vorbei, bevor wir im Waldstück namens Lööli ein Wald-Bingo spielten. Unglaublich was die durchmischten Gruppen innert kürzester Zeit alles zusammengetragen hatten: Schneckenhäuschen, Vogelfedern und sogar eine Eichel, obwohl weit und breit keine Eiche zu finden war! Nach dem Znüni nahmen wir frisch gestärkt die restliche Strecke in Angriff und trafen bereits um 11.15 Uhr an der Feuerstelle am Tobelbach ein.



Nach vielen Cervelats, Pouletspiessli, Chips, Geburtstagskuchen, Früchtetee vom Feuer, Spiel und Spass am Bach und am Kletterhang wurden wir klas- senweise von Frau Ilg abgeholt und müde aber zufrieden nach Ottoberg zurück chauffiert. Hier noch einige Kinderstimmen zum ausgesprochen fried- lichen und geselligen Anlass:

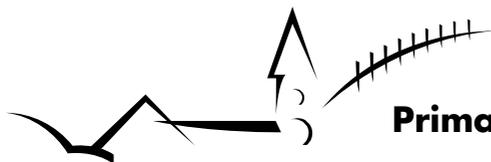
- *Es gab einen coolen Kletterhang. Der Früchtetee war lecker. (Malou)*
- *Das Wandern hat Spass gemacht. Das Spielen hat Spass gemacht. (Leonas)*
- *Wir haben zusammen den Wald- boden gereicht. Wir hatten einen Riesenspass. (Laura-Luisa)*
- *Es war toll, weil wir eine Waldhütte gebaut haben und «Schiitli um» gespielt haben. (Mia)*
- *Wir haben Clans gegründet und haben eine Versammlung gemacht. (Robin)*
- *Wir sind an einem steilen Hang geklettert. Es war mega cool im Wald. (Dean)*



Sonja Giger



Prächtiger Blumenschmuck im Ottoberger Dorfkern.



Rund eine Viertelmillion weniger Verlust als budgetiert

Ohne Gegenstimme sagen die Schulbürger Ja zur Rechnung 2021 und zur Zuweisung des Jahresergebnisses.

«Wir treffen uns zahlenmässig im Rahmen des vergangenen Jahres», sagt Schulpräsident Pius Hollenstein bei der Begrüssung der 20 Stimmberechtigten im Foyer der Schulanlage Regelwiesen am Mittwochabend. Wichtigstes Traktandum war die Genehmigung der von Schulpflegerin Jeannette Künzle vorgelegten Rechnung 2021 der Primarschule Märstetten. Bezugnehmend auf seinen Jahresbericht hob der Präsident hervor, dass das Interesse an hohen Qualitätsstandards und die Entwicklung der Schule von grosser Bedeutung ist. «Wichtig ist, dass die Schule einen Schutzraum darstellt, in dem sich die Schüler wohlfühlen



Jeannette Künzle durfte für ihren erfolgreichen Rechnungsabschluss von Schulpräsident Pius Hollenstein lobende Worte und Blumen entgegennehmen.

Minimer Verlust

Für die Primarschulgemeinde resultierte im vergangenen Jahr bei einem Aufwand von 4.030 Mio Franken und einem Ertrag von 3.958 Mio Franken ein Verlust von über 72'000 Franken, erfreulicherweise 274'686 Franken weniger als budgetiert. Gründe sind unter anderem Einsparungen beim Personal- und Sachaufwand sowie Mehreinnahmen bei den Steuern. Einstimmig bewilligt der Souverän die Rechnung und die Zuweisung des Bilanzfehlbetrages auf das Eigenkapital.

und nicht einem unnötigen Druck ausgesetzt sind, wo man sie individuell fördert und wo sie ihre Potenziale entfalten können», so Hollenstein. Er wies darauf hin, dass die steigenden Schülerzahlen die Verantwortlichen der Schule auch in den nächsten Jahren beschäftigen werden. Ferner unterstrich er die Wichtigkeit, die vielen prägenden Erfahrungen aus den vergangenen Jahrzehnten miteinzubeziehen.

Anpassung der Gemeindeordnung

Dass die Primarschule haushälterisch umgeht mit ihren finanziellen Mitteln zeigte Schulpflegerin Jeannette Künzle auf. Die Kantonsbeiträge reduzierten sich um 206 030 Franken infolge höherer Steuereinnahmen von 223 600 Franken. Dank Einsparungen beim Personalaufwand von 122 500 Franken und beim Sachaufwand von 80 700 Franken gelang es, den Verlust möglichst gering zu halten (siehe Kasten). Zudem wurden 30 000 Franken weniger in den Fonds eingelegt und der Logopädie-Unterricht fiel 43 000 Franken günstiger aus. Die Rechnung 2021 sowie die Jahresberichte von Schulpräsident und Schulleiter Michael Frischknecht genehmigen die Anwesenden einstimmig. Der Schulpräsident erinnerte daran, dass die Schulbürger im vergangenen Jahr einem Kredit in der Höhe von 2.4 Millionen Franken für die Aufstockung des Traktes B zugestimmt haben. «Die Bauarbeiten sind schneller als geplant vorangekommen und momentan sind wir am Innenausbau», teilte der Schulpräsident mit. Da die Sprachheilschule im Zusammenhang mit eigenen Erweiterungsplänen im Sommer 2023 aus dem Trakt A ausziehen wird, ergibt sich die Gelegenheit für eine Wohnung für das neue Hauswart-Ehepaar, welches die Nachfolge des in Pension gehenden Hanspeter Heierli antreten wird. Infolge Pensionierung verlassen auch zwei verdiente Lehrkräfte, Susanne Vontobel und Philippe Yersin, nach mehr als zwanzigjähriger Tätigkeit die Primarschule Märstetten. Einstimmig folgten die Anwesenden dem Antrag der Behörde, mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der Behörde den Artikel 8 so anzupassen, dass die Behörde zukünftig aus fünf bis sechs Mitgliedern besteht und bei Stimmengleichheit der Präsident den Stichentscheid gibt.



Aus der Primarschule Märstetten...

Das erste Quartal des laufenden Schuljahres kann in einer Kurzversion folgender-massen zusammengefasst werden: rundum zufriedenstellend, eine voller Erfolg! Was will man mehr.

Es konnte tatsächlich nahtlos an das Schuljahr 2021/2022 angeknüpft werden, welches bis zum Schluss mit besonderen Anlässen gespickt war. Ob das grandiose Schulfest, welches allmählich an seine Kapazitätsgrenzen stösst, Übernachten im Kindergarten, Lesenacht auf der Unterstufe, der Unihockeytag der Mittelstufe oder die Verabschiedung unserer 6. KlässlerInnen – um nur ein paar wenige ‚Leckerbissen‘ zu erwähnen - sind Motivation genug, den Kindern auch in diesem Schuljahr einmal mehr unvergessliche Lernerlebnisse, in und ausserhalb des Schulzimmers zu ermöglichen. Und dabei gilt es zu erwähnen: auch was die Lehrpersonen an Kreativem und Vielseitigem innerhalb des ‚herkömmlichen‘ Unterrichts für die Kinder arrangieren, ist weiterhin beeindruckend.

Der Lehrpersonenmangel ist in aller Munde. Nicht so hier in Märstetten. Wir sind auf allen Ebenen bestens aufgestellt: ob Klassenlehrperson, Fachlehrperson, SHP, Logopädin, DaZ-Lehrperson, sämtliche Lehrpersonen verfügen über die notwendigen, fach-spezifischen Diplome und vor allem helfen ihnen langjährige Erfahrungen, die täglichen Herausforderungen zu meistern. So setzen sich alle Akteure jeden Tag mit exzellentem Wissen, spürbarer Leidenschaft und Herzblut für eine intakte Atmosphäre innerhalb des Klasse und für das Wohl jeden einzelnen Kindes ein. Diese Schule macht tatsächlich mehr als nur Freude.



Ein wichtiges Fundament, damit die Lehrpersonen den Hauptteil ihrer Ressourcen für die eigentlichen Kernaufgaben nutzen können, hängt auch mit der Konstanz innerhalb der Führung der Primarschule Märstetten zusammen. Den Kindern gerecht werden zu können, steht immer im Zentrum, persönliche Profilierungen oder künstliche Regulatorien sind kein Thema. Es bestätigt mich immer wieder von neuem, dass Vertrauen, Wertschätzung und das Einräumen von möglichst viel Freiräumen die Kreativität und Innovationskraft der Lehrpersonen fördern. Diesem Umstand wird mit Sicherheit auch in Zukunft Rechnung getragen, denn das wichtigste Kapital in jeder Organisation sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur wenn sich die Angestellten wohl und wertgeschätzt fühlen und ihnen die notwendigen Gestaltungsräume zugestanden werden, stimmt die Identifikation mit dem 'Betrieb' und sind ausserordentlich gute Leistungen möglich!

Szenewechsel und Fortsetzung des ersten Abschnitts: Die Organisation spezieller Anlässe nimmt im Übrigen ihre Fortsetzung. Während bei der gelungenen Herbstwanderung der Unter- und Mittelstufe noch im Präteritum gesprochen resp. geschrieben werden muss, stehen Anlässe wie die Projektwoche im November, der auch bereits zur Tradition gewordenen Laternenumzug der Kindergartenabteilungen oder die 'Bochslnacht' für die Kinder der Unter- und Mittelstufe noch an. Im Zusammenhang mit diesem Anlass vom 15. Dezember sind alle wesentlichen Informationen auf der nächsten Seite aufgeführt...

Übrigens: Das Motto dieses Schuljahres «Eine(r) für alle, alle für einen», welches anlässlich der Schulbeginnfeier mit allen Kindern thematisiert worden ist, wird tatsächlich auf allen Ebenen dieser einmaligen Primarschule Märstetten gelebt.

Michael Frischknecht, Schulleiter



**26. THURGAUER
KANTONAL MUSIKFEST
MÄRSTETTEN
9. – 11. JUNI 2023**

Bochslnacht 2022

Donnerstag, 15. Dezember

18.30 Uhr Besammlung aller Klassen beim Schulhaus

Die Unter- und Mittelstufenabteilungen begeben sich mit den «Räbeliechtl», in Begleitung ihrer Lehrpersonen, auf eine gemeinsame Route durch Märstetten-Dorf. Die Kinder freuen sich, wenn möglichst viele Eltern, Verwandte und Bekannte dem Umzug zusehen.

18.45 Uhr Start des Umzuges

>>>>>>> **von 19.00 Uhr – 20.15 Uhr sind die Dorf- und Hubstrasse gesperrt!**

19.30 Uhr Beim geschmückten Dorfbrunnen versammeln sich alle Klassen zum gemeinsamen Singen!

Die Eltern, Verwandten, Bekannten sind zu diesem Festakt herzlich eingeladen!

19.55 Uhr Nach dem Schlusslied «Stille Nacht» (mit Begleitung der MG Märstetten) begeben sich die Klassen, unter der Leitung ihrer Lehrpersonen, in die Schule zurück, wo sie ausreichend gepflegt werden.

Für die Erwachsenen sorgen die Metzgerei Leibacher sowie der FC Märstetten auf dem Areal der Primarschule ebenfalls für das leibliche Wohl!

ca.20.30 Uhr Übergabe der Kinder in die Verantwortung der Eltern.

Freitag,

16.12.22: Schulbeginn für alle Primarschulkinder ist um 9.00 Uhr. Kindergarten: Der Unterrichtsbeginn bleibt gleich.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kinder, die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Schulbehörde der Primarschule Märstetten.

BOCHSELNACHT 2022

Alle Klassen ziehen in einer Kolonne durch Märstetten Dorf.

Routenplan:

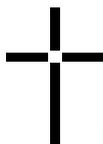
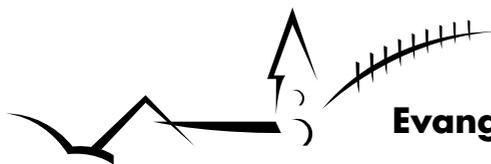


-----Route der Mittelstufe

.....Abkürzungen der Unterstufe

A = Abmarsch: im Schulhaus Regelwiesen — Wygärtli — Sandeggstrasse —
Kirchgasse — Höhenweg — Brunnenwiesenstrasse — Wigoltingerstrasse — Dorfstrasse
— **ZW = Zwischenstopp:** Volg Dorfbrunnen — **Z = Ziel:** im Schulhaus Regelwiesen

Die **Unterstufe** macht 1 **Abkürzung:** Höhenweg — Webergasse — Kreuzlingerstrasse
— Dorfstrasse.



Evangelische Kirchgemeinde
Märstetten

Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

So 6. Nov, 9.30 Uhr	Gottesdienst am Reformationssonntag mit Abendmahl
Di 8. Nov, 14.00 Uhr	Seniorenachmittag «Zeitgut»
So 13. Nov, 10.00 Uhr	Gottesdienst am Laiensonntag mit dem Projektchor Rückenwind, anschl. Kirchenkaffee
Mi 16. Nov, 19.30 Uhr	Vortrag von Pfr. Tobias Arni «Leben wir in der Endzeit?»
So 20. Nov, 9.30 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Sa 26. Nov, 9.00 Uhr	Samstagsmorgentreff mit anschl. Kranzen
So 27. Nov, 19.00 Uhr	Klangfülle-Gottesdienst zum 1. Advent
So 4. Dez, 9.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent mit dem Frauen- und Männerchor Ottoberg, anschl. Jugendgottesdienst
Do 8. Dez, 6.15 Uhr	Ökumenische Morgenandacht mit Zmorze
So 11. Dez, 9.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent, anschl. Kirchenkaffee
Di 13. Dez, 14.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Adventsfeier
So 18. Dez, 9.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
Fr 23. Dez, 17.30 Uhr	Church 4 Kids
Sa 24. Dez, 17.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Heiligen Abend mit Krippenspiel
So 25. Dez, 9.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Sa 31. Dez, 23.30 Uhr	Silvesterandacht mit Anstossen um Mitternacht
So 1. Jan, 10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Apéro

Die Kindergottesdienste finden in der Schulzeit um 15.15 Uhr statt. Montags im Regelwiesenschulhaus und freitags im Alten Kindergarten Ottoberg. Das spezielle Frauen-, Senior*innen- und Jugendtreffprogramm ist auf unserer Website ersichtlich.



Einzelheiten zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie immer aktuell auf www.evangelium-maerstetten.ch und auch im Facebook unter [www.facebook.com/Jakobsweg Maerstetten/](https://www.facebook.com/Jakobsweg-Maerstetten/)

13. November: Gottesdienst am Laiensonntag «Brücken schlagen – Begegnung wagen»

Brücken sind praktisch und wichtig. Sie verbinden Orte und Menschen miteinander. Dank ihnen überwinden wir mühelos kleinere oder grössere Täler in unserem Alltag. Am Laiensonntag erfahren wir, wie Jesus Brücken zwischen Gott und den Menschen gebaut hat. Und welche Auswirkungen das auf Menschen hat, wenn scheinbar Unüberwindbares überwindbar wird.

16. November: Vortrag «Leben wir in der Endzeit?»

Ist die Welt am Verblühen, so wie jede Blüte mit der Zeit verblüht? Ist es also die Endzeit, in der wir leben? Pfr. Tobias Arni beleuchtet die aktuelle Diskussion auf dem Hintergrund der Geschichte des Christentums. Kirchgemeindsaal, keine Anmeldung nötig.

20. November: Ewigkeitssonntag

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist der «Ewigkeitssonntag», auch «Totensonntag» genannt. An diesem Sonntag denken wir in besonderem Masse an alle, die in diesem Kirchenjahr verstorben sind. Zu diesem Gottesdienst sind darum auch alle Angehörigen der Verstorbenen herzlich eingeladen. Wir verlesen die Namen der Verstorbenen und zünden für sie je eine Kerze an.

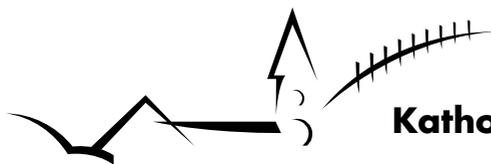
26. November: Samstagmorgentreff mit Kranzen für Kinder und Erwachsene

Mit einer kurzen Andacht in der Kirche stimmen wir uns gemeinsam auf die kommende Adventszeit ein. Bevor wir uns ans Kranzen machen, stärken wir uns mit einem feinen Znüni und binden anschliessend einen Advents- oder Türkranz. Mitbringen: Kerzen, Dekomaterial und Baumschere (mit Namen versehen). Strohreif sowie Bindedraht falls vorrätig, ansonsten wird



das zur Verfügung gestellt. Für Bindegrün ist gesorgt. Der Samstagmorgentreff dauert etwa bis 11.30 Uhr. Bitte Kinder bis 3. Klasse in Begleitung eines Erwachsenen. Anmeldung erwünscht bis Dienstag, 22. November an: [Angela Bacher-Plüss, jugendarbeit@evangelium-maerstetten.ch](mailto:Angela.Bacher-Plüss@evangelium-maerstetten.ch), Tel. 071 657 15 38





Katholische Kirchengemeinde

 **Kirche** St. Johannes
begeistert



www.katholischweinfeld.ch

Pfarramt Sekretariat T 058 346 82 00
pfarramt@katholischweinfeld.ch

Ralf Wagner, Kontakt Märstetten
r.wagner@katholischweinfeld.ch

Armin Ruf, Gemeindeleiter
a.ruf@katholischweinfeld.ch

Mathäus Varughese, Leitender Priester
m.varughese@katholischweinfeld.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Samstag	5. November	18.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Gräbersegnung
Samstag	3. Dezember	18.30 Uhr	Wortgottesfeier
Donnerstag	8. Dezember	06.15 Uhr	Rorate für Schülerinnen und Schüler
Samstag	31. Dezember	23.45 Uhr	Gedanken zum Jahreswechsel (ökum.)
Sonntag	1. Januar 2023	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Apéro

Festgottesdienst zu Allerheiligen

Sonntag, 6. November, 10 Uhr in der Kirche Weinfeld – unter Mitwirkung des Kirchenchores

Allerseelen – Totengedenkfeier und Gräbersegnung

Sonntag, 6. November 2022, Beginn 13.30 Uhr, Kirche Weinfeld

In der Totengedenkfeier gedenken wir unserer und aller Verstorbenen. Die Feier wird von einer Bläsergruppe des Musikvereins Weinfeld umrahmt. Anschliessend sind Sie herzlich in unsere Kaffeestube ins Pfarreizentrum eingeladen. Die Blauring-girls werden Sie bewirten. Seit dem letzten Allerseelenfest 2021 sind bis zum 7.



Oktober 2022 (Redaktionsschluss) aus der Pfarrei St. Johannes folgende Personen auferweckt zum Leben bei Gott:

Markus Alois Grünenfelder-Bärtsch
Adele Verena Eigenmann-Huber
Monika Martha Saxer
Maria Alvarez Domenech Lupini
Robert Alois Gubser-Köstli
Josef Theodor Kiser-Elser
Lucia Chiara Menegardi-Canova
Paul Josef Merz-Sartory
Valentina Dina Dutli-Falcone
Heinz Huber
Teresa Greco-Grezio
Martha Betschart
Gertrud Maria Hug-Gerschwiler
Paul Saxer-Wiesli
Helen Wiesli-Feldmann

Rosmarie Klais-Christen
Ton Kiet Moc
Susanna Metzger-Kessler
Anne-Marie Bleuler-Stärkle
Pia Grill-Bissegger
Prena Dodes-Nikolla
Agnes Huber-Blank
Silvia Maria Zürcher-Giopp
Roland Bartholdi
Alfons Grill-Bissegger
Bernhard Oswald Enenkel
Dora Kaiser-Büchler
Remo Gamboni-Röllli
Pasquale Tedesco-Faga

Ihnen allen gilt unser Gedenken an diesem Tag, in diesen Stunden. Für alle Verstorbenen erbitten wir: Gott des Lebens, vollende ihr Leben in deiner Liebe und gib ihnen jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann.

Weinfelder Abendmusikzyklus

Sonntag, 6. Nov., 17.15 Uhr, kath. Kirche Weinfelden
Chorkonzert mit Lux Sonora
Sonntag, 4. Dez., 17.15 Uhr, evang. Kirche Weinfelden
Chor-und Orgelmusik zum Advent
Sonntag, 18. Dez., 17.15 Uhr, kath. Kirche Weinfelden
Chorkonzert zur Weihnacht

Referat von Nina Lang

Montag, 7. November, 19 Uhr im Pfarreizentrum
Thema: Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung. Herzliche Einladung an ALLE Interessierten.

Offener Mittagstisch für alle

Dienstag, 8. November und Dienstag, 13. Dezember, 12 Uhr im Pfarreizentrum
Anmeldung bis Sonntagabend vor dem Anlass bei Walter Knill
071 622 86 23 • walter.knill@bluewin.ch

Trauercafé

Freitag, 18. November, evang. Kirchgemeindehaus, Weinfelden

Gottesdienst mit Jugendlichen

Samstag, 19. November, 18.30 Uhr, Kirche

Besuchsdienst-Treff

Freitag, 25. November, 14 – 16 Uhr im Pfarreizentrum

Über das ganze Jahr verteilt besucht ein Team von Freiwilligen ältere Menschen. Auch neu Interessierte sind herzlich eingeladen. Kontakt und Informationen: Ursi Häfner-Neubauer, Pastorale Mitarbeiterin • 071 622 76 02 • u.haefner@katholischweinfelden.ch

Krippenausstellung

Krippen aus aller Welt, 1. Dezember bis 9. Januar, Kirche und Pfarreizentrum Weinfelden

Familiengottesdienst zum Nikolaustag

Sonntag, 4. Dezember, 10 Uhr, Kirche Weinfelden

Seniorenadventsfeier mit Mittagessen

Donnerstag, 8. Dezember, 12-16 Uhr im Pfarreizentrum

Einelterntreff

Sonntag, 18. Dezember, 11 – 14.30 Uhr, Pfarreizentrum

Anmeldungen bis montags vor dem Termin.

Versöhnungsfeier

Dienstag, 20. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Weinfelden

Weihnachtsmusical

Heiligabend, 24. Dezember, 15 Uhr in der Kirche Weinfelden (Familienandacht)

Heiligabend, 24. Dezember, 16.30 Uhr in der Kirche Weinfelden (Familiengottesdienst)

Weihnacht in Gemeinschaft

Heiligabend, 24. Dezember, 18 Uhr, Pfarreizentrum

Weihnachtsgottesdienste in der Kirche Weinfelden

Heiligabend, 24. Dezember, 23 Uhr, Mitternachtsmesse

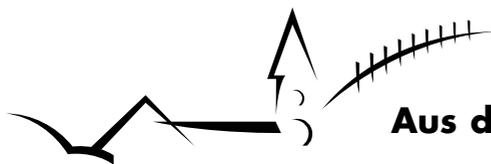
Weihnachten, 25. Dezember, 10.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor

Stephanstag, 26. Dezember, 10 Uhr, Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweines



Feierliche Einsegnung des Altares durch Bischof Felix Gmür mit dem Einlassen der Reliquien durch Bildhauer Silvano Crameri am 11. September.

Bild: Lukas Fleischer



Süsse Verführung – Glücksmomente – Genüsse – Erlebniswelt

WOW, das tönt ja echt nach heissen Erlebnissen, nach Verführungen, nach «dolce vita»- nach süssem Leben! Naja, was folgt ist nur halb so «wild» und viel viel braver, als es nach der Überschrift zu sein scheint! Aber lesen Sie doch selbst, wie es zu dieser Verführung, den Genüssen, Glücksmomenten und der Welt besonderer Erlebnisse kam, in die der Frauen- und Männerchor Ottoberg eintauchte.

Es ist kurz nach 09.00 Uhr am ersten Sonntag im September 2022, Tag unseres Chroausflugs. Auf dem Marktplatz Weinfelden lässt Walter Marti vom Unterhard den Motor seines gediegenen Reisecars brummen, und seine charmante Frau Carmelita als Car-Hostess, strahlt uns vom Frauen- und Männerchor Ottoberg, die wir



im Car bequem Platz genommen haben, entgegen. Sie kümmert sich nicht nur um den Boardservice, sie ist auch Mitsängerin in unserem Chor. Und ab geht die Fahrt. Bald schon – und das schon am Morgen – erwartet uns eine süsse Verführung... dies in Maestrani's Chocolarium in Flawil. Doch sich süss verführen zu lassen wird jedem von uns selbst überlassen, denn weder eine Verführerin noch ein Verführer ist zu haben, weil diese leider – d.h. die Guides – bei der Reservation bereits für (Ver-)Führungen vergeben waren. Wie heisst es doch so schön?: «Schoggi macht glücklich!» Doch wie kommt das Glück in die Schokolade? Dieses Geheimnis wird im Chocolarium gelüftet, und wir erleben es hautnah! Mit Glücksgefühlen - fast so wie Schmetterlinge im Bauch! – geht dann die Fahrt weiter nach Degersheim und hinauf zum traumhaft gelegenen Hotel und Restaurant Wolfensberg. Eine herrliche Naturkulisse mit Blick über die hügelige Landschaft bis zum Alpstein liegt vor uns. Ein Apéro für die einen, oder ein kurzer Rundgang über die Krete für die anderen, lässt uns auf das Mittagessen einstimmen. Dann werden sie aus der Wolfensberger-Küche aufgetragen, die kulinarischen Genüsse. Ausgezeichnet, was da auf unsere Teller kommt. Und zur Freude der Weingeniesser scheint Weingott Bacchus edle Tropfen im Weinkeller zu lagern. So lassen es sich dann auch die Weinzecher «weinisch» gut gehen. Was sagte doch kein Minderer als der grosse Sir Winston Churchill: «Man soll dem Leibe Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.» Mit eben diesem Guten im Leibe und einer lustvollen Seele in uns, kurvt Walter Marti anschliessend nach Mogelsberg. Nach einem Verdauungsmärschchen von ca. 15 Minuten, liegt der faszinierende Erlebnisweg des schweizweit ersten Baumwipfelpfades vor uns. Rund 30 Info-Stationen lassen uns auf einem Rundgang von gut einer Stunde den Wald von einer anderen Seite, vor allem aber aus luftiger Höhe, erleben und bringen uns über die Magie der Bäume und die Besonderheiten unserer eindrucksvollen Natur zum Staunen. Diese Eindrücke diskutierend und die Aussicht geniessend, genehmigen wir nach dem Erlebnisrundgang in der Gartenwirtschaft, an den Wurzeln der Bäume einen Umtrunk. Durstgelöscht «schaukeln» wir anschliessend in gemütlicher Fahrt nach Weinfeldern zurück. Doch Walter Marti wählt nicht einfach die «Direttissima», er steuert seinen Car über Nebenstrassen durch Dörfer und Weiler, quer durch unsere prachtvolle Landschaft und durch Gebiete, wo wir selten durchkommen, vom St.Gallerland in den noch sommergrünen Thurgau, hinunter ins Thurtal.

Doch was wäre so ein Tag nach süsser Verführung, mit Glücksmomenten, mit Genüssen, leiblichem Wohl und dem Eintauchen in eine besondere Erlebniswelt, ohne Abrundung mit einer Schlusshöcklete, einem «Schlummi» und einer Schnäderte - wenigstens für diejenigen, die noch mögen? Sabrina Bornhauser, aufgestellte Gastgeberin in der Wirtschaft zum Eigenhof, hat uns dafür einige Plätze frei gehalten,.... und sie wurden rege benutzt. Es lebe der Chor, der Gesang - natürlich auch Wein und Weib, wie es in einem Lied heisst - und das fröhliche, gelöste Beisammensein!



Apropos Glück und Glücklichein: Nicht nur Schoggi macht glücklich! Auch singen macht glücklich, hebt die Stimmung und ist gut für die Seele! Beim Singen werden Glückshormone freigesetzt und Stresshormone abgebaut!

Versuche es doch einmal bei ein-zwei Schnupperproben bei uns. Der Zeitpunkt wäre geeignet, üben wir doch neue Lieder für die Begleitung des Gottesdienstes vom 4. Dezember und für ein Chorprojekt im Herbst 2023. Wir singen jeweils am Dienstag ab 20.00 Uhr im Singsaal der Schulanlage «Weitsicht». Komme doch mal vorbei, oder melde Dich vorher bei unserer Vizepräsidentin Vreni Tschann, Ottoberg (079 542 69 82)...und schaue Dir auch einmal unsere Homepage an: www.funchor-ottoberg.ch

Für den Frauen- und Männerchor Ottoberg, Fredy Lüthy



Weihnachtsmarkt

Herzlich laden wir Sie zu unserem Weihnachtsmarkt in die Dachboden-Brocki im Gemeindehaus Märstetten ein.

Freitag, 11. November 2022
von 15.00 – 18.00 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen möchten wir Sie auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Wir freuen uns und heissen Sie bei Kerzenlicht willkommen.

Neu: zusätzliche Öffnungszeiten von Okt. bis März.:
jeden Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr.

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten

Pro Senectute Thurgau
Herbstsammlung 2022
Wir helfen – helfen Sie mit uns

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Die diesjährige Herbstsammlung findet vom **19.09. bis 29.10.2022** statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung. Herzlichen Dank!



FINDE DAS ZU DIR PASSENDE INSTRUMENT AM ...

Infomorgen

**Samstag, 12. November – 09.00 – 12.00 Uhr
Primarschulhaus Felben-Wellhausen**

**... UND PROBIERE ES UNTER FACHKUNDIGER LEITUNG IN UNSERER
SCHNUPPERWOCHE GLEICH AUS.**

Kostenlos Schnuppern: 14. – 18. November

Angebot und Anmeldeformulare findest du auf unserer Homepage www.msts.ch

musikschule
thurtal seerücken



Turnfahrt ins Blaue.....

Am Samstag, 20. August 2022 reisten 35 gut gelaunte Frauen mit dem Schnellzug ab Weinfelden Richtung Zürich. Da wurde das Geheimnis gelüftet, es geht nach Solothurn, auch St. Ursenstadt genannt. Die St. Ursen-Kathedrale und die Zahl 11 ist die heilige Zahl von Solothurn. Was machen wir in Solothurn?

Eine genussvolle Schnitzeljagd oder Food Trail wie man «modern» sagt. Bereits auf der Fahrt wurden Gruppen ausgelost und bis Solothurn waren alle 6 Gruppen komplett, trotz angeregten Diskussionen und Lachen. Die erste Gruppe startete gleich nach der Ankunft ab Tourismus Büro. Alle 15 Minuten eine weitere Gruppe. Was erwartet uns da?

Ausgestattet mit Stadtplan und Aufgabenblatt wurde der erste Posten, die Bäckerei Steiner, gefunden und schon gab es Köstlichkeiten von Solothurn. Das nötige Getränk dazu, Kaffee, Wein etc. wurde natürlich dazu bestellt. Die nächste Aufgabe





erhielten wir immer bei dem Geschäft, bei dem wir gerade verpflegt wurden. So ging es weiter durch die wunderschöne Altstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten bis zum letzten Posten.

Das Rezept des «echten Solothurner Kuchens» wurde vor gut 100 Jahren von Albert Studer erfunden und 1928 der Begriff beim «Amt für geistiges Eigentum» geschützt. Es gibt auch «Original Solothurner Torte» die schmeckt köstlich.

Zum Schluss trafen sich alle Turnerinnen in der Gartenbeiz der Aarebar, bei herrlichem Sonnenschein direkt an der Aare zu einem feinen Zvierplättli und Drinks. Individuell nutzten die Turnerinnen die freie Zeit bis zur Zugsabfahrt. Pünktlich trafen alle auf dem Bahnhof Solothurn ein für die Rückreise. In Weinfelden endete unsere Turnfahrt, alle verabschiedeten sich mit vielen schönen Eindrücken im Rucksack. Es war ein ganz toller Tag, auch der Wettergott meinte es gut mit den Frauen vom Frauenturnverein. Danke Evi für die tolle Organisation.

Wohin führt unsere nächste Vereinsreise?

Alice Schwarz

Turnfahrt DTV Märstetten ins Glarnerland 10./11.09.22

Unsere diesjährige Turnfahrt wurde von Barbara und Susanne organisiert und geplant. Vielen lieben Dank dafür! Wir durften ein lustiges, geselliges und top durchdachtes Wochenende geniessen!

Die Vorfreude auf die Turnfahrt war gross und die Herausforderung beim Packen für einige Turnerinnen noch grösser! Zum Glück konnten wir eine «Extra-Tasche» packen und so für jede Wetterlage die passende Ausrüstung mitnehmen.

Mit gepackten Rucksäcken, darin verstaute Weinflaschen, feinem Essen fürs DTV Buffet und sehr gut gelaunt trafen wir uns am Bahnhof in Weinfelden. ... oder versehentlich in Märstetten., oder erst in Weinfelden, dann in Märstetten und wieder in Weinfelden... Als wir vollzählig waren und alle alles beisammen hatten, ging die Reise los: Wir stiegen in den Schnellzug nach Zürich ein und wurden mit einem feinen Mohn Gipfeli zum zMorge verwöhnt.

In Zürich angekommen führte uns Barbara zielstrebig durch schöne Altstadtgassen an der Limmat entlang. Wir trafen auf die «Wasserfahrer-Zürich» und staunten über ihre Trainingseinheit. So wurde der DTV prompt für eine Schnupperstunde eingeladen. Wer weiss, vielleicht trifft man uns bald schon auch im Bereich Wassersport





an. Je weiter uns der Weg führte, desto klarer wurde es: «Juhui mir gönd ufs Schiff» Am Bürkliplatz stiegen wir ins Schiff Richtung Halbinsel Au ein. Der frische Wind hielt uns nicht davon ab auf dem Aussendeckt Platz zu nehmen. Schliesslich hatten wir ja für jedes Wetter gepackt. Die ersten Weinflaschen wurden geöffnet und jeder Turnerin ein Becher Wein serviert. «Mhm so fein! Isch ebe vo de Landi!» «Prost prost auf uns und auf ein schönes Wochenende!» Auf der Halbinsel angekommen schüttete es aus allen Kübeln. Wir liessen uns vom Wetter nicht beeinflussen und freuten uns über den Unterstand am Seeufer. Ein perfekter Platz fürs DTV Buffet. Wir genossen unser Mittagessen und freuten uns, dass der Himmel bald schon wieder heller wurde. Zu Fuss gings am Seeufer entlang weiter Richtung Bahnhof. Mit dem Bus fuhren wir nach Wädenswil und von da weiter mit dem Zug nach Ziegelbrücke. Wir stiegen nochmals um und nahmen den Zug nach Schwanden. Die Verwirrung war perfekt. Wir alle stellten Vermutungen an wohin uns die Reise führt und wozu wir wohl die Badehosen (bei jedem Wetter) einpacken durften. Im Postauto nach Matt lüftete Susanne das gut gehütete Geheimnis: «Mir mached Wellness uf de Alp.» Wir freuten uns alle riesig über die Nachricht, dass wir nach dem Aufstieg ein Bad im Hotpot und dazu ein Glas Prosecco geniessen dürfen. Juhui! Ein wunderbares Ziel haben unsere beiden Organisatorinnen ausgewählt. Kurzerhand haben wir einen Teil unseres Gepäcks verladen und marschierten los. Wir wanderten über Stock und Stein, vorbei an Alpakas, Kühen und durch wunderbare moosige Wälder. Die Richtung war klar: aufwärts, aufwärts, aufwärts. Der Weg war steil, doch mit der Aussicht auf ein Bad im Hotpot gut machbar. Wir stärkten uns mit einem «Party-Klopfer» und marschierten weiter in Richtung Bergli Alp. Auf den letzten Metern wurden wir nochmals von einem Regenschauer überrascht. Kurz nochmals das Regentenneu angezogen und schon war die Hütte zu erkennen. Auf der Bergli Alp wurden wir von Heiri dem HotPot-Heizer und seiner Sennerin Erika herzlich empfangen und willkommen geheissen. Wir bezogen unsere Schlafplätze und trafen uns

wenig später glücklich und vorfreudig in den Hot Pots. Hot wars im Pot, gälläd? ;-)
Heiri ging in seiner Rolle als Heizer auf und heizte die Stimmung mit einem Glas Prosecco (direkt aus dem Südtirol) weiter an. Wir badeten in und mit viel Schaum. Es duftete nach Alpenkräuter und Lavendel. Heiri, nicht nur Heizer, sondern auch Paparazzo knipste fleissig Fotos und sorgte für unser Wohl. Zum Znacht servierten uns Erika und Heiri feine Älplermagronen mit Apfelmus. Eigentlich hofften wir auf eine sternenklare Nacht. Der Regen überraschte uns aber erneut. Jänu. Einzelne Turnerinnen suchten bereits den Weg ins Bett und die anderen trafen sich nochmals für ein Nachtbad im Hot Pot. Müde und glücklich schliefen wir alle im Schlafsack ein. Das Bergwellness hat uns allen gut getan. Tiefenentspannt und ausgeruht frühstückten wir gemeinsam. Selbst gemachtes Joghurt, frische Milch, Alpkäse und Alpbutter wurden mit frischem Zopf angerichtet. Ein wunderbares Sonntagsfrühstück. Heiri schlug fleissig die Werbetrommel für seine Berglialp. Wer nach einem besonderen Polterangebot sucht, ihr werdet bei Heiri fündig: <https://www.molkenbad.ch> Wir bedankten uns herzlich für die Gastfreundschaft, das feine Essen und den schönen Aufenthalt und marschierten los in Richtung Tal. Die Spannung stieg erneut: Wie geht die Reise wohl weiter? Susanne und Barbara haben sich wirklich ins Zeug gelegt. Das Programm war am ersten Tag schon sehr abwechslungsreich und vielseitig und so ging es auch weiter: Mit dem Postauto fuhren wir nach Elm und fuhren mit der Gondel auf den Berg. Wir dachten schon wir hätten alle möglichen Verkehrsmittel genutzt. Doch weit gefehlt!

Nach einem feinen Spaghetti-Bufferet zum zMittag sausten wir mit viel Tempo mit den Mountaintarts den Berg wieder hinunter. Das war richtig cool und bereitete uns allen grosse Freude. Zurück in Elm machten wir uns bereit für die Heimreise. Im Zug liessen wir unsere Turnfahrt nochmals Revue passieren. «Mir sind scho en lustige Huufe». Wahrhaftig gab es an diesem Wochenende viel zu lachen! So liessen wir uns unsere gute Stimmung auch nicht vermiesen, als uns Heiri anrief und uns mitteilte, dass die Gepäckbahn und der Prosecco aus dem Südtirol nun doch noch extra kostet. Tja- Für das abgeben unserer «Extra-Taschen» hat es sich dennoch gelohnt. Und Heiri, du bist und bleibst ein Verkaufstalent! Zurück in Weinfeldern verabschiedeten wir uns am Bahnhof und gingen glücklich nach Hause.

... und am Montag dann die gute Nachricht: trotz Heiris Aufpreis konnten wir das Wochenende mit einem Plus abschliessen. Ätsch!

Liebe Barbara und liebe Susanne, von Herzen ein riesengrosses Dankeschön von uns allen für die perfekte Organisation und das tolle Programm. Susanne, es war schön, durften wir mit dir auf deiner letzten DTV- Turnfahrt mit dabei sein.

Im Namen der Turnerinnen, Franziska Meier

Der Männerchor am Bettags-Gottesdienst



Wie jedes Jahr wirkte der Männerchor auch diesmal am Bettags-Gottesdienst mit. Die Veranstaltung war speziell; sie wurde von den beiden Kirchgemeinden Wigoltingen und Märstetten gemeinsam zelebriert und stand unter dem Motto «Elternhaus». So waren denn auch von beiden Gemeinden Gottesdienst-Besucher anwesend.

Der Männerchor trug insgesamt fünf Lieder vor: «Ode an Gott», «Das Elternhaus», «We shall overcome», «Tri Sulara» und als Zugabe nach dem Segensspruch «Weg mit den Grillen und Sorgen». Das Lied «We shall overcome» wurde gemeinsam mit der Gemeinde gesungen und vom Kirchenmusiker Micha Bacher (er ist Mitglied in unserem Chor) auf dem Klavier begleitet. Dem Publikum gefiel es, der Applaus war riesig. Faszinierend war es, Rico vom Lindenweg in Wigoltingen zu beobachten (in der ersten Bank südseitig). Er lebte bei den Liedern förmlich mit.

Bernd Graf

imneno *in der Oper Märstetten*





Männerriege Märstetten

Turnfahrt 10./11. September 2022 Stoos/Fronalpstock

Siebzehn voll motivierte Männerturner besteigen um 7.06 den Zug nach Zürich. Schon kurz nach der Abfahrt werden die mitgebrachten Zinnbecher gezückt, mit kühlem Weisswein gefüllt und auf eine hoffentlich ereignisreiche Turnfahrt angestossen. Über Zürich erreichen wir bald die erste Zwischenstation Luzern. Unsere Reiseleiter Fredi Dünner und Walti Good haben für uns eine äusserst interessante Stadtführung gebucht. Eine attraktive Dame zeigt uns diverse Sehenswürdigkeiten der Reussstadt, wie die Kapellbrücke mit den vielen Gemälden und Wasserturm sowie die Museggmauer mit den Museggtürmen. Zudem erklärt sie uns die Gebräuche und die Gerichtsbarkeit im Mittelalter. Wussten sie, dass es in der Stadt Luzern über 200 Brunnen gibt, welche Luzern mit bestem Trinkwasser versorgen? Spannend ist auch die Regulation des Wasserstandes des Vierwaldstättersees mittels eines historischen Nadelwehrs. Leider zeigt sich das Wetter nicht immer von seiner besten Seite. Entsprechend folgen wir dem Motto: es gibt kein schlechtes Wetter – es gibt nur schlechte Bekleidung.

Nach dem Mittagessen besteigen wir das Schiff nach Brunnen. Das Panorama auf dem Vierwaldstättersee ist einfach überwältigend. Rigi und Pilatus sind zum Greifen nah! Jetzt ist es auch an der Zeit, auf den 88. Geburtstag(!) von Willi Huber anzu-stossen, welcher in Luzern zu uns gestossen ist. In Morschach wartet die Seilbahn und führt uns zu unserem Nachtquartier auf den Stoos. Im Gasthaus «Bergsonne» werden wir von Romy Büchler mit Speis und Trank aufs Beste verwöhnt. Sogar ein Mitternachts-Plättli für die Nachtschwärmer fehlt nicht. Irgendwann kehrt dann doch noch Ruhe im Haus ein.



Der Sonntagmorgen erwartet uns mit einigen Sonnenstrahlen. Tja, wenn Engel reisen... Nach dem ausgiebigen Frühstück schnüren wir gestärkt unsere Wanderschuhe. Es stehen 3 Varianten zur Auswahl: direkt mit der Bahn auf den Fronalpstock, Sesselbahn auf den Klingenstock mit Gratwanderung oder zu Fuss auf den Huserstock und weiter zum Fronalpstock. Beim Mittagessen sind wir jedenfalls alle wieder vereint. Die Aussicht vom Fronalpstock (1922 m) auf den Vierwaldstättersee ist phänomenal fantastisch!

Die Sesselbahn führt uns zurück auf den Stoss und zur letzten Stärkung vor der Heimreise. Mittels der neuen Stoos-Standseilbahn – sie ist mit 110% Steigung die steilste der Welt und ein technisches Wunderwerk – geht es runter nach Schwyz. Mit der Heimfahrt findet ein äusserst schönes und ereignisreiches Wochenende seinen Abschluss und darauf stossen wir mit dem letzten Rotwein an. Ein grosses Dankeschön für die tolle Reise geht an die Organisatoren Fredi und Walti. Über Arth-Goldau, Rothenturm und St. Gallen erreichen wir Weinfelden, wo uns unsere Liebsten sehnsüchtig erwarten.

Weitere Fotos: www.maennerriegemaerstetten.ch

Heinz Schläpfer

Racletteabend &

Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten

Freitag, 4. November 2022 **Samstag, 5. November 2022**

DTV-Bar ab 20.00 Uhr **Racletteabend & DTV-Bar ab 17.30 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!
DTV Märstetten



Überall für alle

SPITEX

Thur-Seerücken

SPITEX-News

Zum Andenken an die Verstorbene:

Tobler Alda, Amlikon-Bissegg

Wir danken ganz herzlich für Ihre Spenden!

Die Mitglieder der Spitex Thur-Seerücken gehen mit der Spitex Mittelthurgau gemeinsam gestärkt in die Zukunft

Die Spitex Thur-Seerücken führte am Freitag, 9. September eine ausserordentliche Mitgliederversammlung durch. Die Mitglieder als oberstes Organ des Vereins waren eingeladen, der Integration der Spitex Thur-Seerücken in die Spitex Mittelthurgau per 1. Januar 2023 zuzustimmen und den eigenständigen Verein per Ende Jahr gemäss Statuten aufzulösen und in den Verein Spitex Mittelthurgau zu überführen. Dies nach umsichtigen Vorabklärungen und einstimmiger Absicht der beiden Vorstände.

Dem Antrag wurde nach reger Diskussion mit grossem Mehr und nur einer Gegenstimme von der Mitgliederversammlung gutgeheissen.

Die Beweggründe der beiden Spitex-Organisationen und die Vorteile für alle Beteiligten erläuterte der Vorstand unter der Leitung von Präsident Lukas Hepp. Die flächendeckende Pflege und Hauswirtschaft der Bevölkerung für die nächsten Jahre bleibt erste Priorität. Dazu muss die Spitex für die Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitgeber bleiben und umfassende, professionelle Leistungen mit beruflichen Perspektiven verbinden. Die steigenden fachlichen Anforderungen bedingen eine weitere Stärkung der Pflege unter professioneller Führung. Um solchen Herausforderungen begegnen zu können, bedarf es einer gewissen Betriebsgrösse, welche flexibles Handeln und rasches Agieren zulässt und in welchen Schlüsselpositionen - insbesondere in der Führung - breit abgestützt sind.

Diese Gründe haben den Vorstand dazu veranlasst, in den vergangenen Wochen und Monaten intensive Gespräche mit möglichen Partnerorganisationen zu führen und Kooperationen/Zusammenschlüsse zu prüfen. Nach ausführlichen Analysen ist der Vorstand gemeinsam mit den Führungspersonen der Spitex Thur-Seerücken zum Schluss gekommen, dass die Spitex Mittelthurgau als solides, gut verankertes Unternehmen mit hochprofessionellen Dienstleistungen die ideale Partnerorganisation für einen Zusammenschluss ist. Gemeinsam haben die beiden Vorstände den Zusam-

menschlich umsichtig vorbereitet und die Mitarbeitenden beider Organisationen haben sich anfangs Juli gemeinsam ausgetauscht und aktiv einbringen können. Der Standort Amlikon mit allen Mitarbeitenden wird die Spitex Mittelhurgau ideal ergänzen und bleibt auch Ausbildungsstätte. Der Verein Spitex Mittelhurgau hat am 25. August dem Zusammengehen zugestimmt. Somit steht nun einer gemeinsam starken Spitex im Mittelhurgau nichts mehr im Wege.

Der Präsident Lukas Hepp dankt den Mitgliedern für das Vertrauen, das dem Vorstand und der Geschäftsleitung in all den Jahren entgegengebracht wurde. Ein weiterer Dank geht an die Mitarbeitenden und Vorstände der beiden Spitex-Organisationen für die geleistete Vorarbeit und die gegenseitige Vertrauensbasis, die den gemeinsamen Weg in die Zukunft bestärkt.

Oktober 2022

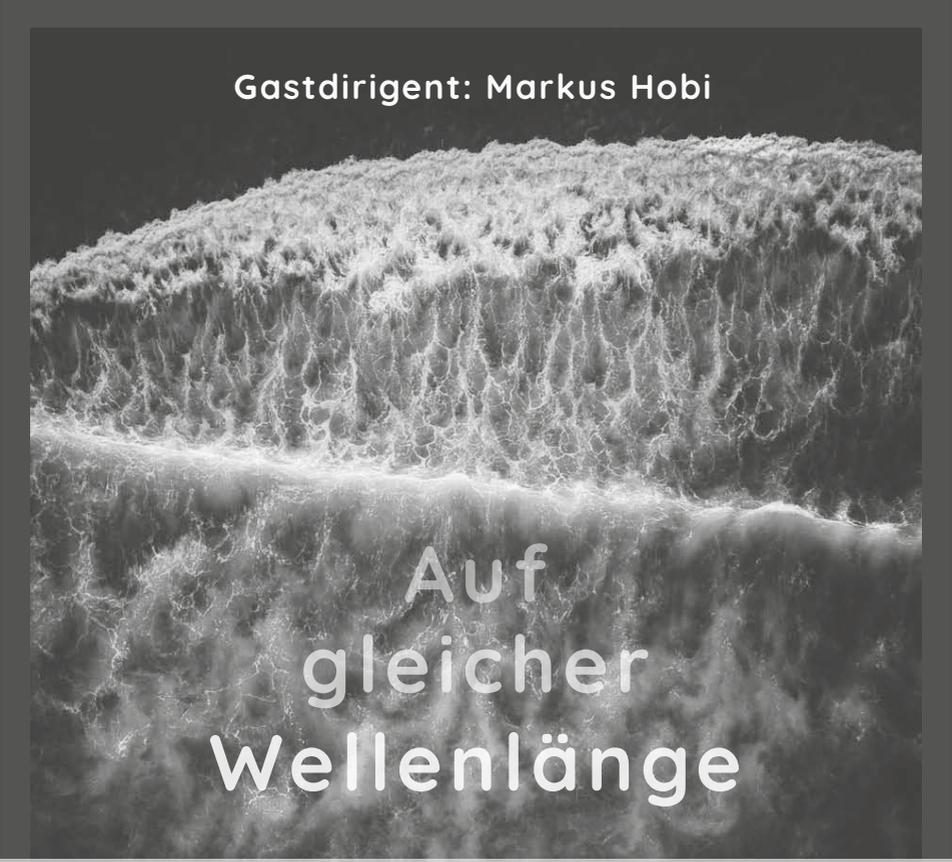


180 Harley-Davidson passierten am Samstagmorgen (30. September) den östlichen Dorfteil von Märstetten.

SCHLUSSGEDANKE

Angst beginnt im Kopf - Mut auch.

Gastdirigent: Markus Hobi



Auf
gleicher
Wellenlänge

26. NOV. 20 UHR

GEMEINSCHAFTSKONZERT

MZH WEITSICHT, MÄRSTETTEN

PROJEKTORCHESTER

MG MÄRSTETTEN + MG AFFELTRANGEN

Unno dazumal



Manöver im Herbst 1975 mitten im Dorf Märstetten.



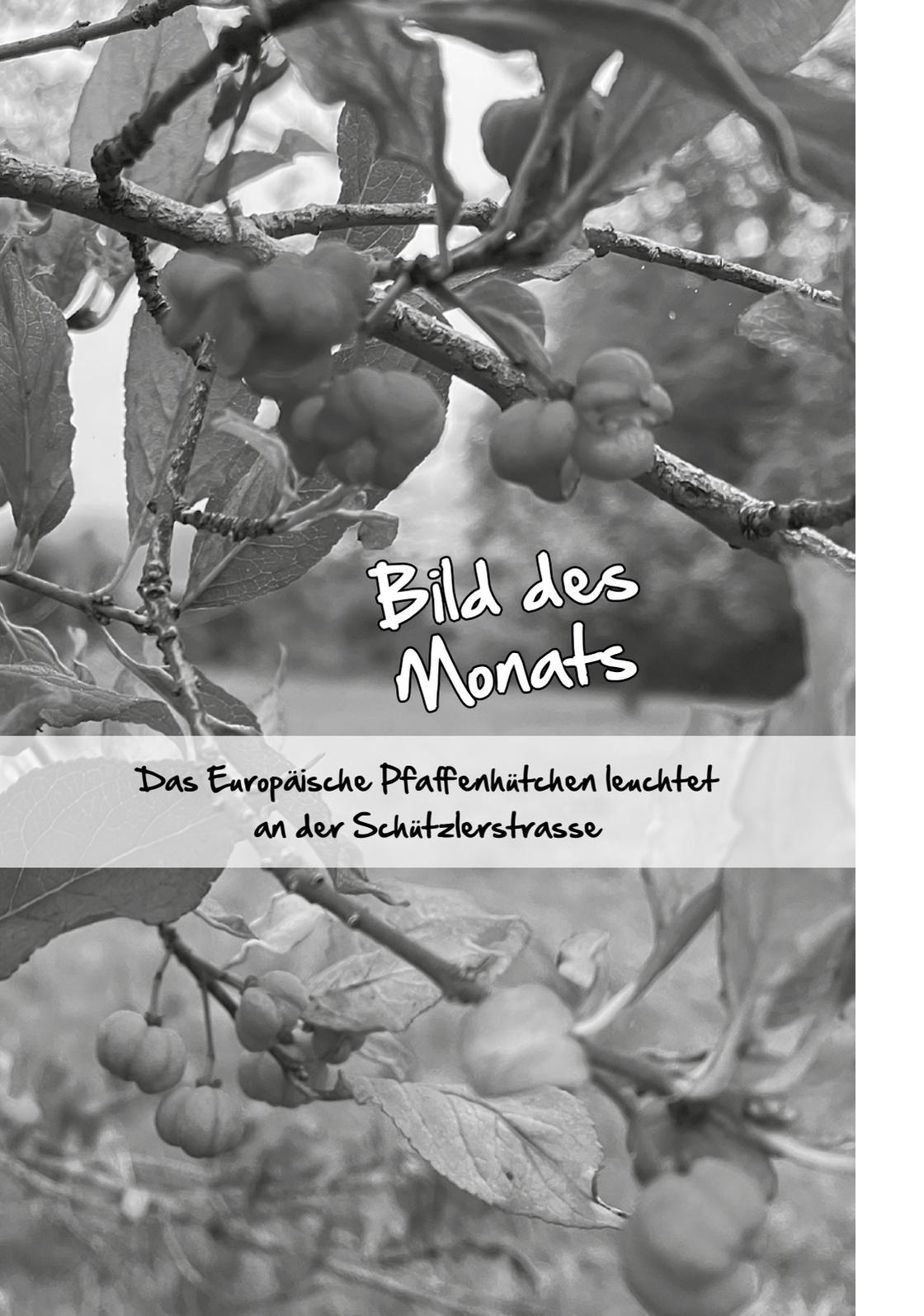


Bild des Monats

Das Europäische Pfaffenhütchen leuchtet
an der Schützlerstrasse

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen von zu langen Beiträgen vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Dienstag, 22. November 2022 Nummer 189 für Januar und Februar 2023

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2022

November 2022

Montag, 14.11.2022

Ab 06.30 Uhr

Grün- und Häckseltour

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Freitag, 18.11.2022

Samstag, 19.11.2022

Altpapiersammlung Märstetten

Papier vor Regen geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen.

Montag, 28.11.2022

Ab 06.30 Uhr

Grün- und Häckseltour

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Dezember 2022

Montag, 12.12.2022

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Kehrachtsammlung über Weihnachten / Neujahr

Über die Weihnachts- und Neujahrfeiertage findet die Kehrachtabfuhr wie folgt statt:

- **Dienstag, 27. Dezember 2022 (Ersatz für 26.12.2022)**
- **Dienstag, 03. Januar 2023 (Ersatz für 2.1.2023)**

Voranzeige:

- **Montag, 09. Januar 2023, Entsorgung Christbäume (mit Grüntour)**

Die Kehrachtsäcke müssen unbedingt bis 07.00 Uhr am Morgen des Abfuhrtages an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitgestellt werden. Vielen Dank!



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Kurt Gremlich, Raperswil	052 763 33 39
Mieterschutz	0900 24 24 24
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Thurgau Ost, Amriswil	058 345 16 45
Einwohnerdienste Weinfelden	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	058 346 82 00
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch



